

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 55.

Sonnabend den 24. Februar.

1866.

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige Leipziger Ostermesse beginnt am **16. April** und endet mit dem **5. Mai**.
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische so wie die den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker öffentlich hier feilhalten.
- 3) Gleiche Berechtigung haben alle andern ausländischen Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
- 5) Jedoch ist das Auspacken der Waaren den Inhabern der Messlocalien in den Häusern und den in Buden ausstehenden Fabrikanten und Grossisten in der Woche vor der Böttcherwoche gestattet, während zum Einpacken die Eröffnung der Messlocale in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche nachgesehen wird.
- 6) Jede frühere Eröffnung sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, unnachlässiglich mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.
- 7) Den Detailhändlern, welche auf Straßen und Plätzen feil halten, ist das Auspacken daselbst vor dem Donnerstage in der Vorwoche, also vor dem 12. April, bei einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern verboten.
- 8) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörenden Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
- 9) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten und den K. K. Oesterreichischen Staaten nicht angehörenden jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
- 10) Auswärtigen Speditoren ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverschlusses an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet.

Leipzig, am 20. Februar 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bürgerversammlung.

Am Donnerstag Abend fand in der Centralhalle die Fortsetzung der in der letzten Versammlung nicht zum Schluß geführten Beratungen statt, nachdem bei Eröffnung der Sitzung Herr Dr. Heyner mitgetheilt hatte, daß die zur Verathung des Entwurfes einer Kirchenordnung niedergesetzte Commission ihre Arbeiten ziemlich vollendet habe und daß die in letzter Versammlung beschlossene Adresse an das — mittlerweile verstarbte — preussische Abgeordnetenhaus dem Präsidenten Grabow überhandt worden sei.

Den Vorsitz in der Versammlung führte abermals Herr Dr. Joseph, das Referat hatte Herr Prof. Viedermann übernommen. Man schritt zunächst zu Punct E der Commissionsanträge, die Zeitdauer der Wahl bei den Mitgliedern der städtischen Verwaltung betreffend. Die Commission hatte mit Stimmen-Einhelligkeit vorgeschlagen: „1) Sechsjährige Wahlen für alle Stellen in der städtischen Verwaltung (Bürgermeister, Vicebürgermeister, Beigeordnete oder wie sie sonst heißen). — 2) Wahl des Bürgermeisters und seines, beziehentlich seiner unmittelbaren Stellvertreter durch die Gemeinde selbst, mittels allgemeiner directer Wahlen, dagegen der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes durch den Gemeinderath.“

Nicht nur vom Referenten wurde die Lebenslänglichkeit der Stadtrathswahlen als die Quelle des Schlenbrians, des Bureaukratismus u. bezeichnet, sondern es schilderte namentlich auch Herr Adv. Freytag (früher selbst Bürgermeister in Adorf, welches Amt er unlängst freiwillig niederlegte) die nachtheiligen Folgen dieses Verhältnisses für die Gemeinden in lebhaftesten Farben, während er zugleich den oft gehörten Einwand, daß durch Wahl auf Zeit die Unabhängigkeit der Beamten gefährdet werde, als völlig unbegründet nachwies und überdies, theils dem Princip zu Liebe, theils aus praktischen Gründen, die Wahl aller Mitglieder des Gemeindevorstandes durch die gesammte Bürgerschaft empfahl. Bei der Abstimmung wurde Satz 1 gegen 1 Stimme, Satz 2 in der Freytag'schen Fassung angenommen, nachdem vorher Herr M. Lorenz dargelegt hatte, daß die Commission sich nur deshalb für die Wahl der übrigen Gemeindevorstands-Mitglieder durch den Gemeinderath erklärt habe, weil die untergeordnete Stellung oder mehr sachmännische Aufgabe derselben ihre Wahl durch den Gemeinderath als zweckmäßiger erscheinen lasse, wäh-

rend es sich kaum verlohne, deshalb stets die ganze Bürgerschaft zu alarmiren. Nachträglich wurde auch noch die von Hrn. Bebel beantragte Erklärung angenommen, daß die juristische Fachbildung fernerhin nicht als nothwendiges Erforderniß zur Uebernahme einer Stadtraths- resp. Bürgermeisterstelle zu betrachten sei.

Zu Punct F, die Ortspolizei betreffend, hatte die Commission vorgeschlagen, den Grundsatz auszusprechen: „die örtliche Polizei gehört in ihrem ganzen Umfange zu den von der Selbstverwaltung der Gemeinden untrennbaren Befugnissen.“ Gegen diesen Vorschlag erklärte sich Niemand. Herr Lorenz bedauerte, daß der §. 252 der Städteordnung, welcher denselben Grundsatz ausspricht, nicht überall durchgeführt sei, und führte zur Erläuterung das Beispiel von Dresden und Plauen im Voigtlande an. Herr Prof. Viedermann stellte den Vorgang Weimars als preiswürdig hin, denn dort sei der hier in Rede stehende Grundsatz so folgerichtig in Ausführung gebracht, daß selbst die Herren Rittergutsbesitzer in ihren Wohnorten nicht nur keine Polizeihohheit mehr besitzen, sondern auch für ihre Person dem Dorfbürgermeister untergeben sind, und wäre derselbe auch einer ihrer Tagelöhner. Die Versammlung trat schließlich mit Stimmen-Einhelligkeit dem Vorschlage der Commission bei.

Zu Punct G, die Bestätigung der städtischen Wahlen betreffend, hatte die Commission vorgeschlagen:

„1) Die Wahl eines Mitgliedes der städtischen Verwaltung bedarf dann überhaupt einer Bestätigung nicht, wenn sich mindestens zwei Drittel sämmtlicher abgegebenen Stimmen auf den Gewählten vereinigt haben. — 2) Wo dies nicht der Fall, da wird das Bestätigungsrecht von dem Bezirksauschuß geübt.“

Die Herren Lorenz, Adv. Freytag und Bebel fanden diese Auffassung theils aus principiellen, theils aus praktischen Gründen nicht zutreffend und erklärten sich für vollständig freie Wahlen ohne nachträgliche Bestätigung derselben, sei es durch eine Regierungsbehörde, sei es durch einen Bezirksauschuß oder dergl. Die Versammlung sprach sich schließlich im Sinne der drei genannten Redner aus.

Endlich beschloß man, die Errichtung von Bezirksauschüssen, wie sie z. B. in Weimar erfolgreich thätig sind, zu befürworten, mit dem von Freytag beantragten Zusatz, daß das Recht des Eingriffs der aufsichtführenden Behörden in die Selbstverwaltung der Gemeinden möglichst beschränkt werden solle.

Concert.

Das 17. Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses am 22. Februar — dessen Programm durch die Ueberschrift „Beethoven und Zeitgenossen“ zu unserer freudigen Ueberraschung darthat, daß es mit den angekündigten musikhistorischen Concerten keineswegs zu Ende gewesen — erwies sich als eine der interessantesten Musik-Aufführungen, denen Referent beizuwohnen Gelegenheit hatte. Aber was für Meister auch waren es, deren Werke zu Gehör gebracht wurden! Den Reigen eröffnete das „Kyrie“ für Chor und Orchester aus der erst kürzlich aufgefundenen Es dur-Messe von Franz Schubert, von dem auch eine gleichfalls bisher nicht bekannte Ouverture zur Oper „Alfons und Estrella“ den ersten Theil des Concerts abschloß. Schubert'sche Werke verlangen zufolge der steten Tiefe ihres Inhalts, wie wegen der immer kunstvollen technischen Arbeit, mehr als nur einmal angehört zu werden, um vollkommen verstanden und richtig beurtheilt zu sein. Soviel aber glauben wir feststellen zu können, daß die Aufführung sowohl der Messe wie auch der Ouverture als eine glückliche Bereicherung unserer Musikkultur anzusehen ist. Referent sprach individuell das „Kyrie“ durch seinen großartigen, echt religiösen Charakter weit mehr an denn die Ouverture, die ihm eher als Muster interessanter thematischer Bearbeitung erschien. Dazwischen wurden die Ouverture, Introduction und das erste Duett aus „Jessonda“ — unstreitig F. Spohrs bedeutendster Oper — vorgebracht, so wie die Ouverture, eine Ariette („Arabiens einsam Kind“) und das Final-Quartett des 1. Aufzugs („Ueber die blauen Wogen“) aus der Oper „Oberon“, mit der Weber zwar nicht die Popularität erreichte, wie ihm solche durch den „Freischütz“ zu Theil geworden, in welcher jedoch ganz gewiß der Höhepunkt seiner künstlerischen Wirksamkeit zu finden sein dürfte.

Die Soli befanden sich in den Händen von Fräulein Julie Suvanny, Frau Mathilde Marchesi-Graumann und Herren Rebling und Salv. Marchesi, welche ihrer Aufgabe in anerkennenswerther Weise gerecht wurden. Insbesondere gut disponirt erwiesen sich Fräulein Suvanny und Herr Marchesi. Herrn Reblings Stimme dagegen schien weniger reich an metallischem Schmelz zu sein, so wie gleichfalls der Klang von Frau Marchesi's Mezzosopran, und theilweise auch die Intonation der sonst doch routinestesten Sängerin an diesem Abend noch Manches zu wünschen übrig ließen. Vor Allem machte sich dies in der Ariette der Fatime (aus „Oberon“) bemerkbar. Eben so fanden wir Gelegenheit, zu bedauern, daß die geehrte Künstlerin in diesem, eben durch seine einfache Natürlichkeit so ausgezeichneten Gesangsstücke absolut italienische Verzierungen für gut angesehen zu finden schien, worunter namentlich der durch Aspiration verschärfte Accent

auf der drittletzten Note des Schlusses (Hei-Heimath) schon gar zu sehr an Verdi'sche und Donizetti'sche Effecte erinnerte. — Den zweiten Theil des Concerts bildeten, mit vollem Rechte, ausschließlich nur Compositionen von Beethoven. Die Auswahl derselben war dem musikhistorischen Zwecke durchaus entsprechend zu nennen: Die (schon seit recht langer Zeit hier nicht zu Gehör gekommene) gewaltige Ouverture zum Trauerspiel „Coriolan“, als Repräsentantin jenes Genres, welcher erst durch den großen Tonmeister eine eigentliche richtige Feststellung seiner dramatischen Aufgabe erhielt; sodann das liebliche, allwegs mustergiltige Canonquartett aus dem 1. Acte der einzigen Oper Beethovens, und zuletzt die reizende, tiefempfundene Phantasie für Pianoforte, Chor und Orchester, die, nicht nur hinsichtlich der Einföhrung menschlicher Stimmen am Schlusse eines Instrumentalsatzes, sondern auch zufolge melodischer Verwandtschaft füglich als eine Vorläuferin der neunten Symphonie angesehen werden kann. Das Quartett aus „Fidelio“ und die Solopartien zu vier Stimmen in der Phantasie führten die schon oben erwähnten Damen und Herren sehr lobenswerth aus. Eben so erfreulich ist es für uns, berichten zu können, daß sämmtliche an diesem Abende vorgeführten Ehre in jeder Hinsicht vortrefflich gingen. Noch erfreulicher aber erschien uns, daß eine Leipziger Pianistin, Fräulein Louise Hauffe — nachdem sie (wie wir hörten, wegen eines früheren, durch fremde — sagen wir einfach: Schuld, nicht ganz geglückten Auftretens) mehrere Jahre hindurch — — verhindert gewesen, in Gewandhaus-Concerten sich hören zu lassen, — endlich wieder zu dieser Ehre gelangte, — vielleicht zufolge der ihr in Wien vielfach zu Theil gewordenen ehrenden Anerkennungen? Das Publicum empfing die ehrenwerthe Künstlerin mit fast allgemeinem, rauschendem Applaus, so wie es dieselbe nach ihrer Leistung mit noch gesteigertem Beifalle belohnte. Daß aber Fräulein Hauffe solche Anerkennungen in der That verdient, bewies die geistig wie technisch ganz ausgezeichnete Wiedergabe des Clavierparts in der Phantasie.

Das Orchester des Gewandhauses schien an diesem Abende sich selbst überbieten zu wollen, — denn — obschon wir ein kleines Mißglücken des Trompeteneinsatzes in der Spohr'schen Ouverture nicht verschweigen können — so dürfen wir doch den Herren Mitgliedern der genannten Instrumentalcorporation das wohlverdiente Lob einer besonderen ununterbrochenen Schwunghaftigkeit, Präcision und selbst seelischen Wärme nicht vorenthalten. Sehr wenig

Erfreuliches dagegen fanden wir in der Lausheit und Unentschieden-

heit, mit welcher die Schubert'schen — sage die Franz-Schubert'schen Novitäten von der Hörerschaft aufgenommen wurden: es wurde freilich gellacht, aber du lieber Himmel! Welch großer Unterschied zwischen solchem matten, kaum hier und da aufstachelnden Applaus und dem enthusiastischen Jubel, mit welchem am letzten Montage die Wiederholung von italienischen Buffonarien verlangt wurde!! — Oder was sollen wir gar von der Musikliebe und Kennerchaft derjenigen Zuhörer halten, die niemals die nöthige Ruhe haben, das Ende der Schlusssätze abwarten zu können, und lieber als echte Egoisten allen Anderen den hohen Genuß an Musterwerken durch unzeitigen Ausbruch verbittern, als nur ein paar Minuten etwa sich zum Abendessen verspäten wollen!? —

Jourij von Arnold.

Stadttheater.

Unser in den letztverfloffenen Monaten an classischen Stücken ungemein Mangel leidendes Repertoire raffte sich den 22. Februar endlich wieder einmal zur Gabe eines Shakespeare'schen Werkes empor: wir sahen den seit Döring's Gastspiel in vergangenen Sommer nicht mehr aufgeführten ersten Theil von „Heinrich dem Vierten“, welchem in nächster Zeit, als Fortsetzung des Königsdramen-Cyclus, der zweite Theil folgen soll. Wir freuen uns dessen lebhaft und freuen uns auch über die hier in Rede stehende Wiederholung jenes ersten Theils. Die Nähe Shakespeare's wirt immer wunderbar erfrischend und erhebend.

Diesmal erschien als Falstaff Herr Hock und verdiente sich für die von ihm gebotene Leistung im Ganzen wohl Anerkennung. Daß er Meister Döring getreulich zu copiren suchte, kann ihm nicht zum Tadel gereichen; die durch den genannten großen Künstler geschaffene Gestalt ist nun einmal zu typischer Geltung gelangt, man fühlt, daß sie des Dichters Intentionen auf eben so geniale, als vollendete Weise verkörpert, und es scheint deshalb nur klug und verständig, wenn die jüngeren Darsteller der Rolle sich um das Ebenbild jener köstlichen unvergeßlichen Figur bemühen. Wir dürfen nun sagen, daß uns das Nachahmungstalent des Herrn Hock alle Achtung abgenöthigt hat. Besonders in der Scene, wo Falstaff erst den König und dann den Prinzen spielt, glaubten wir einige Male den lebhaften Döring vor uns zu sehen, selbst bis in die einzelnen Bewegungen hinein. Im Vortrag des nicht-würdig spitzfindigen Monologs über die Ehre und da, wo er sich für den Ueberwinder Percy's ausgiebt, war Jener freilich noch weit drastischer als unser Darsteller, dem hier und da doch — wie sollen wir sagen? — nicht der volle Ausdruck für das Urbehagen zu Gebote stand, mit welchem „der alte Hans“ in den Tiefen des Lebens wühlt und sich zu schaffen macht. Herr Hock war stellenweise zu trocken und zu gekünstelt.

Daß Prinz Heinz und Heißsporn Percy sehr schätzenswerthe und ansprechende Leistungen der Herren Herzfeld und Hanisch sind, wußten wir schon vom verflossenen Sommer her und haben es damals auch nach Gebühr anerkannt. Die reizend nachste Liebescene des Letzteren mit seinem Weibe hatte diesmal Fr. Lint zu spielen: gegen den Schluß hin traf sie völlig den rechten süß-kandelnden Ton, von Anfang an war aber doch zu viel Schwere und zu viel Ernst der Auffassung da; die Frau, welche sich ein Percy erkoren, hat keine Ader von Sentimentalität in sich und der ganze Auftritt muß eine Illustration des alten Spruches sein: Was sich liebt, das neckt sich. — Die vielen kleineren Rollen waren so ziemlich alle gut besetzt, wie denn überhaupt das Ensemble gar nicht übel sich gestaltete.

Dr. Emil Rneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 23. Februar. Ueber die Frage der Verlegung des Schießplatzes der Schützengesellschaft schreibt der Leipziger Corr. des Dr. Journals: Die städtischen Behörden, welche natürlich bloß vom sicherheits- und wohlfahrtspolizeilichen Standpunkte die in Rede stehende Angelegenheit zu betrachten haben, sind, wie uns aus achtbarer Quelle versichert wird, nicht ohne aufmerksames Interesse dem Verlaufe der Frage gefolgt, und es wäre wohl möglich, daß die früher von dieser Seite festgehaltene Passivität allmählig doch einer andern Auffassung der Dinge Raum gäbe; zugleich aber ist, wie zuverlässig versichert werden kann, von vielen Umwohnern des Schützenhauses auch noch ein weiterer Schritt gethan worden, welcher nichts Geringeres als eine auf dem Wege der Bitte und resp. Beschwerde herbeizuführende Entscheidung der höchsten Regierungsbehörde erstrebt. Die unbefangene öffentliche Meinung unserer Einwohnerschaft scheint durchaus auf Seiten der Petenten zu stehen.

Leipzig, 23. Februar. Heute Morgen in der 4. Stunde traf der auf dem Augustusplatz stationirte Nachtwächter an der ersten Bürgerschule auf zwei Mannspersonen, die in einem betagten die Nachtruhe störenden Streite mit einander begriffen waren. Er verwies sie zur Ruhe, konnte aber dadurch nicht verhindern, daß die Leute gleich darauf noch ärger auf einander losfuhren und unter lautem Fluchen sich gegenseitig bedrohten. Nun kündigte er ihnen die Arretur an und war eben im Begriff

sie ab
entge
einer
Nicht
nach
gering
schwan
war d
s bis
graber
Nachst
aber e
der S
im G

ein do
commis
gelegt
rannte.
die Gr
die Un
folgt so
er wur
griffen
Weiter

nand P
berger
hatten
heirathe

tnecht u
dessen L
Schäfer

Tage der
fürchten
Er befin
fangen u
* Le
stossen,
der letzte
Auffinder
Gegenstä
eine jurist
des bürge
die „Leip
hatte klar
zu benach
in Bezug
seinem ge
eine beden
Eingehen
Sache no

— An
und mit
Veränderu
Westseite
auch soll
direct dem
die in der
nicht unerr
nahme des
den, mit
Offseite der
finden, jeh
nach einem
schönsten
* Neu
Blatte geb
Straßen u
habe, ist ir
angebrachte
Kohlgarten
lern, wie z
lichteiten, n
gestellten Fr
mit den in
selbst angeb
nicht gemach
gestellt sind,
auch zu de
gewährt, w
vollständig
bis zum S
** Re
heute von

... abzuführen, als beide plötzlich von einander abließen und nach entgegengesetzten Seiten hin sich zu salbiren suchten. Dem einen, einer Militärperson, Oberjäger hiesiger Garnison, der in der Richtung nach der Pleißenburg zu eilte, setzte der Nachtwächter nach und verfolgte ihn bis an den Schloßgraben, wo zum nicht geringen Staunen des Nachtwächters der Mann urplötzlich verschwand. Um nicht in die Hände des Nachtwächters zu fallen, war der Oberjäger mit seltener Kühnheit in einer Höhe von etwa 8 bis 10 Ellen in der Gegend des Festsaales in den Schloßgraben gesprungen. Dem Nachtwächter, der selbstverständlich zum Nachspringen keine Lust hatte, war er nun zwar entgangen, dafür aber empfing ihn die dort postirte Schildwache, durch die er nach der Schloßwache gebracht wurde; leider war er bei dem Sprunge im Gesicht blutig verletzt worden.

Im Königskeller am Markt bemerkte in vergangener Nacht ein dortiger Gast, wie ein anderer Gast, ein fremder Handlungscommis, seinen werthvollen Spazierstock, den er auf einen Tisch hingelegt hatte, auf einmal annectirte und damit die Treppe hinaufkletterte. Mit wenigen Sätzen war er aber auch oben und hinter dem die Grimma'sche Straße hinauffliegenden Diebe her. Letzterer bog in die Universitätsstraße ein und warf dort, da er sich so dicht verfolgt sah, den Stock weg. Aber dies Manöver half ihm nichts, er wurde gleich darauf unter Mithilfe einiger Nachtwächter ergriffen und nach der Polizei transportirt, woselbst man ihn ohne Weiteres in Haft nahm.

Heute früh wurde der hiesige Privatmann Eduard Ferdinand Planer in der Schlafstube seiner Wohnung auf der Kürnberger Straße erhängt aufgefunden. Körperliche unheilbare Leiden hatten den Unglücklichen zum Selbstmorde getrieben. Er war verheirathet, hinterläßt jedoch keine Familie.

In dem Berggute bei Dschag geriethen gestern ein Dienstmacht und der Schäfer in einen heftigen Streit miteinander, in dessen Verlauf ersterer die Mistgabel als Waffe ergriff und dem Schäfer durch einen Stoß nach dem Kopfe das Auge austieß.

In dem Dorfe Cannowitz bei Grimma ist am gestrigen Tage der Sohn des Gutbesizers Schuster von einem, wie zu befürchten, von der Tollwuth ergriffenen Hunde gebissen worden. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung, den Hund hat man gefangen und getödtet.

Leipzig, 23. Februar. Obwohl aus juristischer Feder geflossen, hatte doch die Mittheilung unseres Correspondenten in der letzten Dienstagsnummer d. Bl. über die Auszahlung der den Auffindern der beim Martert'schen Morde muthmaßlich geraubten Gegenstände zugesicherten Belohnungen durchaus nicht den Zweck, eine juristische Belehrung über die Anwendung der §§. 239—243 des bürgerlichen Gesetzbuches auf diese Gegenstände zu liefern, wie die „Leipziger Nachrichten“ vermuthen. Die ganze Mittheilung hatte nämlich nur den Zweck, das Publicum in authentischer Weise zu benachrichtigen, daß das von der Behörde gegebene Versprechen in Bezug auf die Ablieferung der gefundenen Gegenstände nach seinem ganzen Umfange erfüllt und zwei armen Leuten dadurch eine bedeutende Wohlthat zu Theil geworden ist. Zum näheren Eingehen auf juristische Subtilitäten erscheint uns weder die Sache noch der Ort geeignet.

An der Umgebung des nunmehr gründlich ausgeschlammten und mit Kies ausgelegten Schwanenteichs werden jetzt mannigfache Veränderungen vorgenommen. Der Promenadenweg an der Westseite des Teiches wird weiter nach der Böschung zu verlegt, auch soll von demselben ein neuer Weg abgezweigt werden, welcher direct dem Ausgange des Brühls gegenüber ausmündet, also für die in der Wintergartenstraße, Schützenstraße u. Wohnenden eine nicht unerwünschte Bequemlichkeit bieten wird. Was die Hinwegnahme des zu weit hervorstehenden und so das Theater verdeckenden, mit hohen Pappeln bewachsenen Promenadentheils an der Ostseite des Teiches anlangt, so wird dieselbe allerdings noch stattfinden, jedoch nicht in der ursprünglichen Ausdehnung, sondern nach einem neueren Plane, welcher das Stehenlassen einiger der schönsten Bäume gestattet. (V. Abdp.)

Reudnitz, 23. Februar. Die heute von einem Leipziger Blatte gebrachte Notiz, daß bei uns gestern Abend in den Straßen und Privathäusern das Gas zum ersten Male gebrannt habe, ist insoweit verfrüht, als nur die an der Chausseestraße angebrachten Candelaber und die am Eingange der Leipziger- und Kohlgartenstraße befindlichen Candelaber, sowie die in einzelnen Häusern, wie z. B. im Chemnitzer Schloßkeller (dessen freundliche Räumlichkeiten, nebenbei gesagt, hierdurch wesentlich gehoben werden) hergestellten Flammen versuchsweise gebrannt haben. Dagegen konnte mit den in den meisten Straßen unmittelbar an den Häusern selbst angebrachten Laternen um deswillen ein gleicher Versuch noch nicht gemacht werden, weil sie bis heute noch nicht vollständig hergestellt sind, wie beispielsweise in der Heinrichsstraße, die doch wohl auch zu den Straßen von Reudnitz zählen dürfte. Uebrigens gewährt, wie wir hören, die Gasanstalt zu Neusellerhausen allen vollständig hergestellten Privateinrichtungen den Consum des Gases bis zum Sonntag unentgeltlich.

Reudnitz, 23. Februar. Allgemeinen Unwillen hat die heute von einem Leipziger Blatte gebrachte Mittheilung, nach

welcher der hiesige Fleischermeister Flemming in Folge der unlängst in Mollau erlittenen Mißhandlungen gestern Abend gestorben sei, hierorts hervorgerufen, weil diese Nachricht vollständig aus der Luft gegriffen ist; denn der gedachte Fleischermeister ist bereits so weit wieder genesen, daß er schon heute auf Zeit das Bett verlassen konnte und alle Aussicht auf seine vollständige Wiederherstellung vorhanden ist.

Dresden, 22. Februar. Hier eingegangenen Nachrichten zufolge werden Ihre Majestäten der König und die Königin nächsten Sonntag (25. Februar) Nachmittag München verlassen, in Regensburg übernachten und Montag über Eger die Reise nach Dresden fortsetzen, woselbst die Ankunft in den Abendstunden erfolgen wird. Allerhöchster ausdrücklicher Willensmeinung gemäß soll bei der Ankunft Ihrer Majestäten hieselbst jeder Empfang unterbleiben. (Dr. J.)

Die Zahl der deutschen Dienstmanninstitute, die unter dem Namen „Exprescompagnien“ einheitlich verbunden sind, beträgt jetzt etwa 100. Das Princip fester Löhne, das denselben zu Grunde liegt, bewährt sich überall so augenscheinlich, daß alle Behörden, die Concessionen zu ertheilen haben, dieses Princip grundsätzlich zur Bedingung der Concessionirung machen sollten, da, wo dies nicht geschieht und sogen. „Wilde Institute“ Platz greifen, alsbald lichterliche Wirthschaft und Unfug aller Art überhand nimmt, die dem öffentlichen Dienste und der Sicherheit des Publicums oft den schändlichsten Eintrag thun. Das von Ed. Geude in Dresden redigirte Correspondenzblatt, Vereinsorgan vom 13. September wiederum mehrere derartige Fälle, z. B. aus Borna, Plauen und Hannover mit. In Halle griffen Magistrat und Polizei durch und hoben die „Wilden“ vollständig auf. In Pößneck beanstandete man die Concessionirung eines II. Instituts, weil man mit dem bestehenden zufrieden ist und wünschte, daß sich dasselbe erhalten und immer besser consolidiren möge. Auch darin liegt Sinn. Welches ungeheuerliche Monopol nahm ebendem und nimmt theilweise noch heute die Post in Anspruch. Mit den Dienstmann-Instituten hat es eine ähnliche Bewandniß; denn jeder Verpflichtung, wenn eine solche gefordert wird, muß eine Berechtigung zur Seite stehen; wir meinen damit das Anrecht auf behördlichen Schutz gegen das Concessioniren ins Blaue hinein, wie es in Sachsen vielfach vorgekommen, während z. B. in Oesterreich für das Dienstmannwesen alsbald Norminativbestimmungen gegeben und in Bayern Dienstmann-Institute ohne feste Löhne für unzulässig erklärt wurden. Das Laissez faire ist eine zwar bequeme, aber unter Umständen eine grundschlechte Wirthschaftspolitik! (D. Ind. = J.)

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp. Feb 20, Temp. Feb 21, Location, Temp. Feb 20, Temp. Feb 21. Includes cities like Brüssel, Gröningen, Greenwiche, Valentia, Havre, Brest, Paris, Strassburg, Lyon, Bordeaux, Bayonne, Marseille, Toulon, Barcelona, Bilbao, Lissabon, Madrid, Alicante, Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Turin, Bern, Triest, Wien, Odessa, Moskau, Libau, Riga, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm, Leipzig.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp. Feb 20, Temp. Feb 21, Location, Temp. Feb 20, Temp. Feb 21. Includes cities like Memel, Königsberg, Danzig, Posen, Köslin, Stettin, Berlin, Breslau, Dresden, Magdeburg, Köln, Trier, Münster.

Dresdner Börsenbericht vom 22. Februar.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes Soc.-Br.-Actien 209 B., Kesselfeller do. 137, 6 1/4 bez., Feldschlösschen 133, 2 3/4 bez., Reubinger 73 3/4 G., Sächs. Dampfch.-A. 119 G., Niederl. Champ.-Actien 92 G., Sächs. do. 65 B., Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Städt. Thlr. 50 G., Rhod. Papierfabr.-A. 138 bez., Dresdner Papierfabr.-A. 106 1/4 bez., Kesselfeller-Prioritäten 102 G., Feldschlösschen do. 102 1/2 G., Thode'sche Papierf. do. 101 3/4 G., Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 101 3/4 G., Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 98 bez., Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 101 B.

... Schubert wurden: es Belch großer aufstauen- welchem am Buffonierem r Musfillsie die mößige Sinnen, und Genuß an als nur ein len!? - no lb. hen Stücken 22. Februar den Werkes vergangenem Heinrich zung des Wir freuen er in Rede hatespere's rdiente sich erkennung- kann ihm en Künstler g gelangt, so geniale, o nur Aug e sich um hen. Wir Des Herrn Scene, wo ubten wir selbst bis es nicht- wo er sich noch weit wie sollen chagen zu tiefen des stellen- enswerthe Hanisch nd haben nedische Fel. Linl hten süß- Schwere sich ein und der es sein: len wo- Ensemble schke. erlegung er Corr. ich bloß die in wie und rfames e woll affinität gabe; vielen Schrü Wege ng der entliche en der Stunde an der n bef- rriffen t ver- ander oßten. griff

Vom 17. bis 23. Februar 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. Februar.

Ernst Friedrich Kefner, 57 Jahre alt, Bürger und Buchhändler, in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
Ein todtgeb. Mädchen, Alfred Julius Eidner's, Bürgers und Bildhauers Tochter, im Barfußgäßchen.
Ein unehel. Mädchen, 1 Monat alt, in der Querstraße.

Sonntag den 18. Februar.

Amalie Cäcilie Nech, 40 Jahre 3 Monate alt, Buchhandlungscommis Ehefrau, in der Königsstraße.
Ein Mädchen, 14 Tage alt, Ludwig Eduard Schmidt's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Universitätsstraße.
Ein Knabe, 17 Tage alt, Carl Wilhelm Reifner's, Bürgers und Fischermeisters Sohn, in der Wahlmannsstraße.
Johanne Therese Meta Winkler, 5 1/2 Wochen alt, Bürgers und Kutschers Tochter, in der Alexanderstraße.
Christian Gottfried Raumann, 69 Jahre alt, Hausbesitzer, in den Thonbergstraßenhäusern.
Carl Benjamin Trainex, 32 Jahre 9 Monate alt, Weber in Waldheim, im Jacobshospitale.
Ein todtgeb. Mädchen, Adolf Müller's, Kellners Tochter, in der Petersstraße.

Montag den 19. Februar.

Amalie Dorothee Elisabeth Einsiedel, 68 Jahre alt, Bürgers und Fleischhauermeisters in Dresden Witwe, in der Mittelstraße.
Johann Heinrich Felix Richter, 19 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, Handlungscommis, in der Eisterstraße.
Heinrich Hultgren, 21 Tage alt, Doctors der Philosophie und Gymnasiallehrers zu St. Nicolai Sohn, in der Blumengasse.
Ein todtgeb. Mädchen, Heinrich Ribsam's, Bürgers und Friseurs Tochter, in der Hainstraße.
Carl Friedrich Hanisch, 6 Monate 3 Tage alt, Bürgers und Lohndieners Sohn, im Gewandgäßchen.
Johanne Dorothee Föhring, 41 Jahre 4 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, in der Grimma'schen Straße.
Christiane Sophie Kestner, 82 Jahre alt, Nähterin, in der Wahlmannsstraße.
Carl Traugott Funke, 4 Monate alt, Steinhauers Sohn, in der Eisenbahnstraße.

Dienstag den 20. Februar.

Igfr. Emma Clara Förster, 21 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Pianofortefabrikantens und Hausbesitzers Tochter, in der Mendelssohnstraße.
Ein Knabe, 3 Tage alt, Johann Ferdinand Bieweg's, Bürgers, Korbmachermeisters und Hausbesitzers Sohn, in der Promenadenstraße.
Friedrich Moritz Korte, 1 Jahr alt, Bürgers, Schlossermeisters und Hausbesitzers Sohn, in der Georgenstraße.
Anna Marie Böttcher, 3 Wochen 1 Tag alt, Maurers und Feuerwehrmanns Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 21. Februar.

Helene Henriette Dieze, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers, Buchhalters und Cassiers der Gasanstalt und Hausbesitzer Tochter, in der Gerberstraße.

Igfr. Anna Helene Schwarze, 76 Jahre alt, Einwohners hinterl. Tochter, im Armenhause.
Friedrich August Dreybrodt, 68 Jahre alt, Buchdrucker, in der Querstraße.
Louise Wilhelmine Thieme, 53 Jahre 7 Monate alt, Tischlers und Meublespolirers Ehefrau, im Gewandgäßchen.
Carl Wilhelm Schlegel, 39 Jahre alt, Stallburfche aus Leisnau, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 22. Februar.

Caroline Bader, 45 Jahre 9 Monate alt, Factors einer Cigarrenfabrik Ehefrau, in der Sternwartenstraße.
Herz Bressner, 42 Jahre 6 Monate alt, Mäkler in Brody, im Jacobshospitale.
Ein unehel. Mädchen, 7 Wochen alt, in der Klostersgasse.

Freitag den 23. Februar.

Friedrich Gustav Franz Rottig, 65 Jahre 9 Monate alt, Kaufmann, am Ranstädter Steinwege.
Christiane Amalie Pörschmann, 60 Jahre 3 Monate 14 Tage alt, Bürgers, Restaurateurs und Hausmanns Ehefrau, in der Katharinenstraße.
Marie Therese Sophie Buchheim, 7 Monate 8 Tage alt, Bürgers und Posamentierers Tochter, in der Ritterstraße.
Ein todtgeb. Knabe, Alexander Gustav Heinrich Meyer's, Handlungscommis Sohn, in der Zeitzer Straße.
Ferdinand Schwarze, 32 Jahre alt, Handarbeiter in Püschena, im Jacobshospitale.

10 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 4 aus dem Jacobshospitale, 1 von Reudnitz; zusammen 35.

Vom 17. bis 23. Februar 1866 sind geboren:

19 Knaben, 29 Mädchen, 48 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 3 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Reminiscere predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille,
Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit
den confirm. Knaben,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach,
Vesper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Portig,
Vesper 2 Uhr Herr M. v. Eriegern,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Luthardt,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Kleindienst,
Abends 6 Uhr Herr Cand. Wüstner v. Pred.-C.,
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brockhaus,
Nachm. 3/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von
Herrn M. Robbe,
zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
Communion, Beichte um 8 Uhr,
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
Bibelstunde, Luc. 6, 39 flg.,
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 4 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde, Predigt durch
Herrn Kobylanski,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. v. Eriegern.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Hr. Pastor Fider.

English Divine Service.

Ind. Sunday in Lent, February 25th.,
in the large Hall of the Conservatorium:
Morning, with Sermon, and H. Communion, 10. 30. am.
Evening, with Litany, and Sermon, Five pm.

W ö c h n e r:

Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

Montag: NicolaiKirche Abends 6 Uhr Herr Cand. Zentsch,
Dienstag: Thomaskirche keine Bibelstunde,
Mittwoch: NicolaiKirche keine Communion.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Aus der Missa von W. Hauptmann.
Kyrie und Gloria von W. Hauptmann.
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für
1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bestunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 16. bis mit 17. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) E. J. Wittenbecher, Bürger und Kaufmann hier, mit
Igfr. L. A. Wendt, weil. Steueraufsehers hier hinterl. Tochter.
- 2) F. G. Walther, Bürger und Productenhändler hier, mit
Igfr. C. L. M. Sonntag, Schullehrers in Reudnitz hinterl. T.
- 3) A. E. Mohrstedt, Handlungsreisender hier, mit
Igfr. C. C. Degenhardt, Brs. u. Chirurgen in Nordhausen T.
- 4) J. E. B. Stephan, Stubenmaler hier, mit
Igfr. W. S. C. Thaumeyer, Brs. u. Instrumentmachers hier T.

b) NicolaiKirche:

- 1) E. F. S. Perpe, Instrumentmacher hier, mit
Igfr. M. L. Günzel, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier T.

- 2) A. Müller, Privatlehrer hier, mit Igfr. E. A. Heinholt, weil. Bürgers und Kürschnermeisters hier hinterl. Tochter.
 - 3) E. M. Röber, Sergeant im IV. Jägerbataillon hier, mit Igfr. S. Große, weil. Nachbars und Hintersässers in Dittmannsdorf hinterl. Tochter.
- c) Deutschkatholische Gemeinde:**
- 1) K. S. E. Schmidt, Cigarrenarbeiter hier, mit Frau A. W. verw. Ganzauge.

Liste der Getauften.
Vom 16. bis mit 22. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) D. G. A. Struve's, Drs. phil. u. Fabrikbestzers hier Sohn.
- 2) F. A. Kirbachs, tgl. Postsecretairs, Brs. u. Hausbes. hier S.
- 3) F. A. Hauptvogels, Brs., Malers u. Hausbes. hier Tochter.
- 4) E. F. Wahns, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- 5) J. W. Jägers, Postamts-Assistentens hier Tochter.
- 6) J. G. Müllers, Bürgers und Buchdruckereibesizers hier T.
- 7) E. B. Calovius', Copistens bei der Leipziger Feuer-Versicherung-Anstalt hier Tochter.
- 8) M. L. S. Geberts, Bürgers und Bäckermeisters hier Sohn.
- 9) E. F. Göbels, Tischlergefellens hier Tochter.
- 10) J. E. Bodwigs', Bürgers und Schuhmachers hier Sohn.
- 11) E. F. Andra's, Postbotens hier Sohn.
- 12) J. A. L. Schneiders, Maurers hier Tochter.
- 13) J. E. A. Nischke's, Maurers hier Tochter.
- 14) J. G. Große's, Wagenführers bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn hier Sohn.
- 15) F. A. Vogels, Coloristens hier Tochter.
- 16) E. F. Matthes', Werführers in der Bäckerei des hiesigen Jacobshospitals Tochter.
- 17) E. G. Bertelsmanns, Handarbeiters hier Tochter.
- 18) E. G. Hoffmanns, Rathsdieners hier Tochter.
- 19) E. F. Noacks, Hausmanns hier Tochter.
- 20) J. E. Albrechts, Bürgers und Tischlermeisters hier Tochter.
- 21) E. Höyers, Lohnkutschers hier Sohn.
- 22) H. M. Enders, Bürgers und Tischnermeisters hier Tochter.
- 23) J. G. Reise's, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- 24) E. B. Kostosky's, königl. sächs. Postsecretairs hier Sohn.
- 25) E. E. Schmeyers, Bürgers und Kypographens hier Sohn.
- 26-27) Zwei unehel. Knaben.
- 28-30) Drei unehel. Mädchen.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) E. D. Leistens, Commis hier Tochter.
- 2) F. Ebersbachs, Hausmanns Tochter.
- 3) J. F. G. Münnchs, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 4) J. W. Wegigs, Expedientens am Leihhause Tochter.
- 5) E. L. E. Scharlachs, Runtius bei den Stadtverordneten T.
- 6) H. W. Herrmanns, Assistentens bei der L.-Dr. Eisenb. S.
- 7) F. S. Hiedels, Mützenmachers Tochter.
- 8-10) Drei unehel. Knaben.
- 11-12) Zwei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) H. M. E. Stolpe, Bürgers und Bäckermeisters hier Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) E. A. S. Hüffer, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.

e) Deutschkatholische Gemeinde:

- 1) J. W. Stecker, Schneidermeisters hier Sohn.

Leipziger Productenpreise
vom 16. bis 22. Februar.

Weizen, der Scheffel	4 22 1/2	5 3	5 1/2	—	3
Korn, der Scheffel	3 = 22 =	5 =	bis 3 = 27 =	5 =	
Gerste, der Scheffel	3 = 7 =	5 =	bis 3 = 12 =	5 =	
Hafers, der Scheffel	— = — =	— =	bis 2 = 2 =	5 =	
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 10 =	— =	bis 2 = — =	— =	
Kaps, der Scheffel	— = — =	— =	bis — = — =	— =	
Erbisen, der Scheffel	4 = 10 =	— =	bis 4 = 20 =	— =	
Heu, der Centner	1 1/2 15 1/2	— 3	bis 1 1/2 25 1/2	— 3	
Stroh, das Schock	7 = — =	— =	bis 9 = — =	— =	
Butter, die Kanne	— = 22 =	— =	bis — = 24 =	— =	
Buchenholz, die Klasten	7 1/2 20 1/2	— 3	bis 8 1/2 5 1/2	— 3	
Birkenholz, =	6 = 15 =	— =	bis 7 = — =	— =	
Eichenholz, =	5 = 10 =	— =	bis 5 = 15 =	— =	
Ellernholz, =	5 = 15 =	— =	bis 5 = 25 =	— =	
Kiefernholz, =	4 = 15 =	— =	bis 5 = — =	— =	
Kohlen, der Korb	3 = 25 =	— =	bis 4 = 15 =	— =	
Ralf, der Scheffel	— = 20 =	— =	bis — = 22 =	— =	

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8-12 u.)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend;
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 22.-27. Mai 1865 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turners und Rettungscompagnie).

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle. 10-4 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bild-Verein. Stiftungsfest in der Centralhalle.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg, Leipzig, Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinias.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Dampfäder für Damen an Wochentagen früh 8-10 Uhr und Nachmittags 1-4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10-1 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausäder zu jeder Tageszeit.

Dienstag den 27. Februar 1866
Grosses Concert,
gemeinschaftlich veranstaltet von der
Singakademie
und dem Musikverein „Euterpe.“

(Solisten: Sopran: Fräulein **Bianca Santer**, Königl. Hof-Opernsängerin aus Berlin; Alt: Frau **Deetz**, Mitglied des hiesigen Stadttheaters; Tenor: Herr Dr. **Gunz**, Königl. Hof-Opernsänger aus Hannover; Bass: Herr **Freny**, Königl. Hof-Opernsänger aus Dresden.)

Programm.

I. Theil.

Frühlingsbotschaft. Concertstück für Chor u. Orchester von **N. W. Gade**.

Arie des Florestan aus „Fidelio“ von **L. v. Beethoven**, gesungen von Herrn Dr. **Gunz**.

Schluss-scenen des III. Actes der „Armide“ von **Chr. Gluck**. Die Soli gesungen von Fräul. **Santer** (Armide) und Frau **Deetz** (der Hass).

II. Theil.

Stabat mater für Soli, Chor u. Orchester von **G. Rossini**. Die Soli gesungen von Fräul. **Santer**, Frau **Deetz**, Herrn Dr. **Gunz** und Herrn **Freny**.

Das Concert gilt als 9. Abonnementsconcert der „Euterpe“ und als 1. Aufführung der Singakademie für das jetzt beginnende Vereinsjahr; es werden deshalb den Abonnenten resp. Inactiven Mitgliedern beider Vereine ihre Billets, wie üblich, durch die Vereinsdiener zugestellt werden.

Da die beiden hiesigen Concertsäle weder für die Zahl der **Mitwirkenden** (nahezu **400**) noch der **belderseitigen Abonnenten** ausreichenden Raum bieten, so ist beschlossen worden, den

grossen Saal der Centralhalle

speciell für diese Aufführung herzurichten.

Billets für Sperrsitze zu **1 Thlr.** und zu ungesperrten Plätzen zu **20 Ngr.** sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Kistner**, **Fr. Hofmeister** u. **C. F. Kahnt**, so wie am Concertabend an der Casse zu haben.
Einlass **6 Uhr**. Anfang **7 Uhr**. Ende **9 Uhr**.

Stadttheater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
Die Afrikanerin.
 Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von Gumpert.
 Musik von G. Meyerbeer.

Personen:
 Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal . . . Herr Herbsch.
 Don Diego, Admiral . . . Herr Witt.
 Ines, dessen Tochter . . . Fräul. Suvanny.
 Vasco de Gama, Marine-Offizier . . . Herr Groß.
 Don Alvar, Mitglied des Rathes . . . Herr Rebling.
 Der Großinquisitor von Lissabon . . . Herr Schlager.
 Relusko } Sklaven . . . Herr Thelen.
 Selita } . . . Frau Dech.
 Der Oberpriester des Brahma . . . Herr Becker.
 Anna, Ines' Dienerin . . . Frau Arnold.
 Ein Quisler . . . Herr Kühn.
 Ein Indianer . . . Herr Gruby.
 Ein Matrose . . . Herr Schreyer.
 Marine-Officiere, Bischöfe, Rätbe, Priester des Brahma, Indianer und Indianerinnen, Officiere, Soldaten, Matrosen.

Im 4. Act: Indischer Marsch,
 arrangirt von Fräul. Dehler, ausgeführt von den Damen Dehler, Richter, Melzer und dem gesammten Personal.
 Die neuen Decorationen: 1. Act: Rathssaal der Admiralität in Lissabon, 3. Act: Admiralschiff, 4. Act: Indischer Platz, und Schlussscene des 5. Actes: Nanzanillo-Baum sind in dem Atelier des H. v. J. Decorations- und Maschinen-Directors zu Coburg Herrn Mühlendorfer und Tropische Gegend (Anfang des 5. Actes) vom Herrn Hoftheatermaler **Wernecke** in Dessau gemalt.
 Die neuen Costüme sind vom Obergarderobier Herrn **Matthes** angefertigt.
 Nach dem zweiten und dritten Acte findet wegen schwieriger scenischer Vorrichtungen eine längere Pause statt.
 Der Text der Oper ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.

Preise der Plätze:
 Parterre: 20 Ngr. — Parket: 1 Thlr. 10 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Proszenium-Logen des I. Rangges Nr. 12 B und Nr. 24 B: à Loge 6 Thlr. — Amphitheater: Sperrplatz 2 Thlr., ungesperrt 1 Thlr. 10 Ngr. — Logen des ersten Rangges: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Logen des zweiten Rangges: Ein einzelner Platz 1 Thlr. Erste Gallerie: 1 Thlr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. 10 Ngr. Zweite Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 15 Ngr. Seitenplatz 10 Ngr.
 Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
 Einlaß $\frac{1}{6}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{7}$ Uhr. — Ende 10 Uhr.

Vorläufige Anzeige.

Die **2. Abendunterhaltung für Kammermusik** (II. Cyclus) im Saale des Gewandhauses zu Leipzig findet Montag den 26. Februar Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr statt.
 Billets à 1 $\frac{1}{2}$ sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.
Die Concert-Direction.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg, über Chemnitz: [Weisl. Staatsb.] 4. 45. — 12. 10 Nachm.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50 Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Weisl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1. Nachts.
Eisleben: 7. — 12. 15. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Weisl. Staatsbahnen] *6. 45. Morgs. — 6. 20. Abds.
Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).
Gera: [Weisl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof zc.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eßthen). — 10. 15. Nachts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Altenburg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Abds.
Annaberg, über Chemnitz: [Weisl. Staatsb.] 4. 35. Nachm. — 9. 30. und 10. 30. Nachts.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.

Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts.
Chemnitz: [Weisl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
Coburg zc.: 1. 11. (aus Reiningen) — *6. 5. Abds.
Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Eisenach zc.: *4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nachts
Eisleben: 8. 35. — 2. 15. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Morgs. — *6. 5. Abds. — [Weisl. Staatsbahnen] 4. 35. — *9. 30. Abds.
Franzensbad und Eger: 11. 30. (aus Delitzsch) — 4. 35. — 9. 30. — 10. 30. Nachts.
Gera: [Weisl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts.
Greiz: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — 10. 30. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Hof zc.: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Nachts.
Magdeburg: 7. 30. (a. Eßthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Nachts.
Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Sitzpl.)

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 4. Januar a. c. ist heute die neu eröffnete Firma **Carl G. Müller** in Leipzig, Inhaber Herr **Christian Carl Gottlob Müller** daselbst, auf Fol. 2059 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 21. Februar 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.

Nach anher erstatteter Anzeige ist das für **Johanne Emilie Müller** aus Lausig in Preußen am 15. Februar 1861 vom Königl. Gerichtsamte **Laucha** unter Nr. 832 ausgestellte Dienstbuch vor vier Monaten hier verloren gegangen.
 Behufs Wiedererlangung des Buches bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß. — Leipzig, den 22. Februar 1866.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Hentschel.

Heute

Fortsetzung der Wein-Auction im Grundstücke des Herrn **Lieberoth, Brühl 85.** Adv. **Georg Streffer**, requir. Notar.

Auction.

Künftigen Sonntag den 25. Februar Punct 2 Uhr werden in dem Hause Nr. 71 zu **Entritzsch** verschiedene Möbels, Kleider und Wirthschaftsgeräthe gegen baare Zahlung versteigert.
Die Ortsgerichte.

Holz-Auction.

Auf **Pomsener Revier, Schlag Curtswald** am **Altenhainer Wege** sollen **Montag den 5. März a. c.** von früh 9 Uhr an
 50 eichene Klöger 8—14 Zoll stark, 8—12 Ellen lang,
 69 " " " " 15—24 " " " " 7—17 " " "
 9 " " " " 25—45 " " " " 7—18 $\frac{1}{2}$ " " "
 3 buchene " " " " 16—24 " " " " 7—9 " " "
 145 fichtene u. kieferne Stämme 8—18 " " " " 20—31 " " "
 1 Schd. fichtene u. kieferne Stangen 7 " " " " 19—27 " " "
 $\frac{1}{4}$ " " " " " " " " 6 " " " " 17—21 " " "
 $\frac{1}{2}$ " " " " " " " " 5 " " " " 16—21 " " "
 $\frac{1}{2}$ " " " " " " " " 4 " " " " 13—18 " " "
 und **Mittwoch den 7. März** ebenfalls von früh 9 Uhr an
 5 weiche Scheitklaftern,
 115 harte Abraumschode,
 70 weiche " "
 307 harte Schlagschode
 unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 Ngr. pro Zuschlag, an den Meistbietenden verkauft werden.
Die Forstverwaltung.

Eichen-Auction in Zeititz.

Mittwoch den 7. März 1866, von früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an soll auf dem Rittergute **Zeititz**, dicht am Kohlenwerke, eine große Anzahl **eichene Klöger**, von 12 bis 40 Zoll unterer Stärke, meistbietend verkauft werden. Nach dem Zuschlag ist der vierte Theil des Kaufpreises sofort anzuzahlen. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.
Wendt, Förster.

Handelslehranstalt.

Die Anmeldungen von Zöglingen für die zweite Abtheilung, in welcher der neue Unterrichtscursus am 9. April beginnt, bittet der Unterzeichnete möglichst bald zu bewirken; diejenigen von Zöglingen für die erste oder Lehrlings-Abtheilung nimmt derselbe zwar auch schon jetzt entgegen, es bleibt jedoch eine besondere Aufforderung hierzu vorbehalten. Prospective sind im Schulgebäude zu erlangen, zur Ertheilung jeder Auskunft ist der Unterzeichnete bereit.

Dr. Odermann, Director.

Modernes Gesamtgymnasium.

Die Lehrstunden des Sommerhalbjahrs beginnen den 10. April. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im Laufe der nächsten Wochen.

Dr. M. Zille, Dir.

Auction von Strickgarn.

Heute versteigere ich 500 Pfd. baumwollenes Strickgarn in verschiedenen Farben gegen baare Zahlung im Auctionslocale Naschmarkt Nr. 3.

J. F. Pohle.

Tauben-Auction.

Im Zoologischen Verkaufsgarten in Leipzig werden Dienstag den 27. d. M. Nachmittag 2 Uhr

160 Stück schöne ausgesuchte Tauben

in den verschiedensten Arten und Farben einzeln und paarweise an den Meistbietenden verkauft.

Den 19. Februar 1866.

Gustav A. Jahn.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an auf die bei J. Engelhorn in Stuttgart erscheinende:

Gewerbehalle

1866.

15,000 Auflage.

Reiche Sammlung von Ornamenten und Abbildungen aller Gegenstände der Kunstindustrie mit ausführlichen Detailzeichnungen in natürlicher Größe und Anweisungen für die Praxis.

Der interessante, lehrreiche und dabei leicht verständliche Text, so wie die eleganten Zeichnungen machen die Gewerbehalle zu einer Beratherin für die Werkstatt, wie für das Atelier, für die Fabrik, so wie für den Kunstfreund. Die Jahrgänge 1863, 1864 und 1865 werden, so lange der Vorrath reicht, zum Subscriptionspreise abgegeben.

Jährlich 12 Lieferungen: à 7½ Sgr.

Bei E. Sirzel erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Jahresbericht

der Handels- und Gewerbekammer

zu Leipzig.

1864.

gr. 8°. Preis: 15 Ngr.

Texte zur „Africanerin“

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen in der Leihbibliothek Reichsstr. Nr. 9, 1 Treppe.

Des Dames françaises

Zeltzer Strasse 47, Gartengebäude 1. Etage, donnent des leçons de français et de conversation.

Damen können das Kleidermachen gründlich erlernen und die Arbeit mitbringen. M. Diener, Windmühlenstr. 14 im Garten.

Kindern jeden Alters wird gründlicher Unterricht ertheilt in allen weiblichen Arbeiten Promenadenstr. 11, 1. Etage.

Eine Friseurin

empfiehlt sich zum Frisiren für Damen. — Bestellungen werden Nicolaistraße 14 im Hofe links 3. Thür 3. Etage angenommen.

Meubles werden schön und dauerhaft unter Garantie langjähriger Haltbarkeit auspolirt. Werthe Aufträge sind abzugeben Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Strohhüte

werden schön gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Façons modernisirt, und sichern schnelle und billige Bedienung

Hainstraße 20 Mathilde Krug, Hainstraße 20, vis à vis Hotel de Pologne.

(In und außer dem Hause:) Polstern u. Repariren von Sophas u. Matratzen. Matratzen- u. Kissen-gesch. Rosenthalg. 1 part.

Leipziger Vorschuss-Berein.

Der Zinsfuß für bei dem Leipziger Vorschuss-Berein aufzunehmende Darlehen ist vom Ausschuss bis auf Weiteres auf 5 Procent festgesetzt worden, die daneben zu entrichtende Provision von 1/8 Procent pr. Monat bleibt unverändert.

Leipzig, den 23. Februar 1866.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Bereins.

Th. Winter.

Bergnügungsreise im adriatischen Meere.



Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß auch heuer vom österreichischen Lloyd eine Bergnügungsreise längs der Küsten des adriatischen Meeres mit Verührung von Pola, Zara, Sebenico, Spalato, Trau, Lesina, Curzala, Ragusa, Cattaro, Perasto, Megline, Durazza, Corfu, Lissa und Venedig unternommen werden wird, wenn sich wenigstens 40 Teilnehmer finden. Um den Comfort nicht zu beeinträchtigen, wird, wie bei den früheren Reisen, die Subscription geschlossen, sobald die Anzahl 80 erreicht ist. — Die Reisedauer ist 14 Tage, der Fahrpreis mit Inbegriff der Kost 150 Fl. ö. W. — Für eine Ermäßigung zur Reise von Wien nach Triest und zurück werden die nöthigen Schritte eingeleitet werden. — Der Tag der Abreise von Triest ist auf den 14. April früh 7 Uhr festgesetzt. — Ausführliche Programme sind durch uns zu beziehen. — Bei der Einschreibung sind 50 Fl. ö. W. bei uns zu erlegen.

Wien, 20. Februar 1866.

Die Haupt-Agentur des österreichischen Lloyd, Friedrichstr. Nr. 6.

Voigt, Wenck & Werner, Holzbaufabrik

an den
Thonbergstraßenhäusern in Meudnitz bei Leipzig,

empfehlen sich zu
Uebernahmen von Neubauten bis zur Schlüsselübergabe, Baureparaturen u.,

übernehmen die Lieferung einzelner bei Bauten vorkommenden Holzarbeiten, wie:

Geschnitterer Hölzer zum Hobbau, Gehobelter und gefehlter Hölzer, Breter u. in allen Längen und Stärken und in jeder Form,
Fenster, Thüren, Jalousien, Läden, Fußböden, Schränke für Hauswirthschaften u. in kürzestem Zeitraum
und aus gutem fernigen, eichenen, kiefern oder fichtenen Holze nach jeder Vorlage und im geschmackvollsten Style,
Parquets dauerhaft gearbeitet in gangbarsten und neuesten Mustern auf Lager.

Aufpoliren und Repariren der Meubles
wird unter Zusicherung, nur die sauberste u. dauerhafteste Arbeit zu liefern, besorgt. Adressen werden angenommen Salzgäßchen im Kürschnergewölbe (Gatgewölbe vom Naschmarkt).

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Neukirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen.

Luchschuhe haltbar, Besohlen von Luch- und Filzschuhen stellt schnelle u. billige Bedienung E. A. Köthe, Schuhm., Burgstr. 20.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, auch Brühl 78 Hausflur mittelste Thüre.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Treppen.

Dr. Wattisons Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. u.

In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung allein echt bei **Theodor Piltzmann,**
Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum, u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 $\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 54.

Ricinus-Balsam mit China,

anerkannt das beste Mittel zur Conservirung des Haares und der Kopfhaut, in Porzellantöpfen à 10 Ngr. und à 5 Ngr. nur allein echt zu haben bei **W. Neumann, Centralhalle.**

Beilchenseife } à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Rosenseife } in Packeten à 3 Stück
Sonnenseife } à Paket 6 Ngr.

Windsor-Soap, ausgezeichnete Toilette-Fettseife in Carton à $\frac{1}{2}$ Dbd., à Carton 10 Ngr.

W. Neumann, Centralhalle.

Feinste Mandelseife zum Toilettegebrauch bestens zu empfehlen à Pfd. 10 Ngr. **W. Neumann, Centralhalle.**

Merztliche Bestellungen

als Beweis der Vorzüglichkeit eines Heilmittels.

Haag, 25. October 1865.

Der Unterzeichnete ersucht, eine Quantität Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier an die untenstehende Adresse (Herrn Bürgermeister Ferd. Baumeyer in Haag) zu senden.

Dr. Sarländer.

Erlau, 26. October 1865.

„Ew. W. eruche ich, gleich nach Empfang dieses, an meinen sehr entkräfteten Bruder (den Herrn Dr. Apolonius Dellnecht in Erlau) für beigefügten Betrag von Ihrem vor-
trefflichen Malzextract-Gesundheitsbier zu senden. Er ist zwar weder lungen- noch brustkrank, aber er hat einen starken Husten und ist, weil er als Doctor sehr viel in Anspruch genommen wird, sehr geschwächt. Er kann das Stärkungsmittel nicht früh genug erwarten.“

Marie Kiefner.

Der Gerichtsarzt Herr Dr. Moritz Hay in Radymno bei Krakau, welcher sich in einer Krankheit ebenfalls an den Fabrikanten Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1, wandte, schrieb bei dieser Gelegenheit: „Von der Vortrefflichkeit Ihres Malzbiers habe ich mich bereits bei zahlreichen Bestellungen für meine Patienten überzeugt.“

Viele ähnliche Bestellungen von Seiten der Herren Aerzte für ihre Patienten liegen vor, und wiederholen sich fortwährend, da die Vortrefflichkeit des oben genannten Diätmittels immer mehr erkannt wird.

Einzige Niederlage in Leipzig bei **Jul Kratze Nachfolger,** Grimma'scher Steinweg 2, neben der Post.

Grohmann's

Deutscher

Porter,

Malzextract-

Gesundheitsbier

(genau nach medicin.

Vorschrift gebraut).

Diätisches Hilfs- und Stärkungsmittel
bei **Brust-, Hämorrhoidalleiden, geschwächter Verdauung** und allgemeiner **Körperschwäche.**

Empfohlen von den hervorragendsten Autoritäten der Medicin, geprüft und begutachtet von der medicinischen Gesellschaft in Leipzig.

Comptoir: Leipzig, Burgstraße 9.
Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant.

Photographie-Albums
und dergleichen Rahmen empfiehlt in diversen geschmackvollen neuen Mustern **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 55.]

24. Februar 1866.

Bruchkranken

empfehlen der Unterzeichnete die von ihm mit größter Sorgfalt gefertigten und jeder Specialität des Leidenden entsprechenden Bruchbandagen, mit der Versicherung, daß jedem Kranken, dem nur irgend Hilfe oder Linderung zu schaffen möglich, es unter Garantie geschieht. Zugleich empfehle ich alle andern Gegenstände zur Linderung und Heilung verschiedener körperlicher Gebrechen, und versichere die aufmerksamste Bedienung, so wie ich bemerke, daß Leidende weiblichen Geschlechts von geübter Frauenhand bedient werden.
F. Patlsch, Chirurgischer Instrumentmacher des Königl. Klinikums und geprüfter Bandagist, an der Pleiße Nr. 3 (Place de repos).



Dr. Béringuier's arom.-medic. **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne)

durch seine hervorragende Qualität für das Hauswesen nützlich, bei Reisen hilfreich und für die Toilette angenehm; à Originalflasche 12 1/2 Ngr.

Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Haaröl

zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung; à Originalflasche 7 1/2 Ngr.



à versiegelte
rosa-rothe
Düte
5 Ngr.

Gebr. Leder's
Balsam. Erdnußöl-Seife

als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel rühmlichst anerkannt.

Prof. Dr. Albers
Rhein. Brust-Caramellen

als ausgezeichnetes Hausmittel bei Gesunden und Kranken seit Jahren beliebt.

à St. 3 Ngr.
4 St. in
einem Packet
10 Ngr.

Einziges Depot für Leipzig bei **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

Seidene Herren- u. Damen-Schlipse

zu 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 u. 10 Ngr pr. Stück,

franz. seidene Shawls so wie Seidenstoffe und viele andere Artikel werden zu billigsten Preisen abgegeben bei

Eduard Boas, Katharinenstraße 9, 1. Etage.

D. Lehmann magenstärkende Morsellen

empfohlen vom Medicinalrath Herrn Dr. Gräfe in Berlin, Kreisphysicus und Sanitätsrath Dr. Witke in Erfurt, Dr. Meyer zu Halle u. u. hält fortwährend frisch die Niederlage von

Leipzig.

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 Reichstraße 45

ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten

für Herren, Damen und Kinder

und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit die allerbilligsten Preise gestellt. Reisenden besonders zu empfehlen sind für die jetzige Saison für Herren alle Sorten doppel- und dreifachsohlige Stiefel und Stiefeletten in



Rindlack, Rindleder und Kalbleder von 3 fl 10 kr an, Kalblederne Stiefel von 2 1/2 fl an, für Damen und Kinder alle Sorten Lederstiefel mit Handsohlen u. u.

Pianino's und Flügel (System Erard) sind vorrätzig in der Fabrik von

C. A. F. Haupt, Weststraße Nr. 20.

Offerte.

Gut brennende Streichhölzer in allen Farben empfiehlt den geehrten Geschäftsleuten die **Streichholz-Fabrik** von **Gustav Ahr**, Firma **E. Kruse**, in Volkmarisdorf bei Leipzig.

Weißenfeller Schuhlager

279 Gemeindegasse in Meudnitz 279

ist reichhaltig sortirt und stellt die billigsten Preise

Amalie Stiebler.

Gold-Lassen à Stück 3 Ngr.

Porzellan-Speiseteller à Dgd. 1 fl 5 kr so wie Kaffeeservice, vergoldete Blumentöpfe, Metallleuchter mit Porzellan- und Glas-mittelstück, Kaffeebreter lackirt u. u., welche sich besonders zu Hochzeits- und Geburtstags-Geschenken eignen, empfiehlt billigt

Karl Seltz,

Porzellan- und Steingut-Geschäft Brühl Nr. 32 im Karpfen.

Zurückgesetzte

feine **Garibaldi-Mäntel** à Stück fl 8 1/2. empfiehlt das Haupt-Kleider-Magazin von **Valentin Engel**, Hainstraße 25.



Vollständiges Lager von echten Münchener Joppen für Herren,

do. für Knaben jeden Alters,
in den beliebtesten Winterstoffen aus der renommierten Fabrik
von S. Weiss Sohn empfiehlt zu wirklichen Fabrikpreisen

Theodor Pfitzmann,

Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

Magazin sämtlicher Reit-, Jagd- und Stall-
Utensilien.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein Lager Strumpfwaren von den feinsten Zephyr-Gesundheits-Camisölen und Hosen für Herren und Damen, Zephyr-, Castor- und wollene Strickgarne, sowie die allerbesten baumwoll. Strickgarne, Hanzwirne, Handschuhe empfehle ich Wiederverkäufern und en detail.

Hôtel de Pologne. Joh. Gottl. Manleke.

Crinolinen-Portemonnaies,

neu und praktisch, vom feinsten Leder à Stück 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfiehlt

Robert Schaefer, Brühl Nr. 67.

Für Metallarbeiter.

Stearinöl zum Putzen empfing und empfiehlt billigst

Max Uhlig, Colonnadenstraße 22.

Confirmanden-Anzüge werden sehr billig verkauft im
Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath, Neumarkt Nr. 36.**

Bekanntmachung.

Den Herren Bauunternehmern hierdurch zur ergebenen Anzeige,
daß ich Unterzeichneter stets ein großes Lager Nägel aus dem
Engros-Geschäft des Herrn Hoffmann in Stadt Dresden bereit
halte. Preise äußerst billig. Waare ff. Es empfiehlt sich freund-
lichst

C. F. Nebe,

Frankfurter Straße Nr. 33.

Vorteilhafter Verkauf.

Ein Wohnhaus mit vollständig eingerichteter Färberei und Was-
einrichtung soll ertheilungshalber sofort mit allem Inventar bei
2000 \mathcal{R} Anzahlung verkauft werden.

Glauchau, den 24./2. 66.

C. G. Stöckel.

Beste und angenehmste Lage der westlichen Vor-
stadt habe zu verkaufen in Auftrag: 1 Haus 9 Fenster
Front, Preis 15000 \mathcal{R} , Ertrag 1005 \mathcal{R} , Brande. 12600 \mathcal{R} ,
Einh. 1800, Anzahlung ca. 3000 \mathcal{R} , 1 desgl. mit Balcon,
Veranda, Einfahrt, Seitengeb. und Stallungen, Preis
29500 \mathcal{R} , Ertrag 1850 \mathcal{R} , Brande. 21100 \mathcal{R} , Einh. 1354, An-
zahlung 8—10000 \mathcal{R} . **Carl Winde, n. Fleischerg. 15 im Gew.**

Ein schönes Haus in der Königsstraße,
höchst solid gebaut mit gutem Ertrag u. günstigen
Anzahlungsbedingungen, habe billigst im Auftrag
zu verkaufen. **Carl Winde, kleine Fleischergasse
Nr. 15 im Gewölbe.**

In schönster Lage von Connwitz ist ein neues Haus zu ver-
kaufen. Preis 4500 \mathcal{R} . Enthält 6 Logis und großen Garten,
passend für Gärtner oder andern Geschäftsmann.

Das Nähere ertheilt Herr E. S. Warnia, Reichels Garten,
an der Pleiße Nr. 7, 2 Treppen im Hofe.

Ein schönes Landhaus in Plagwitz mit Garten
und daran stoßendem Bauplatz in bester Lage ist
für nur 1200 \mathcal{R} zu verkaufen durch **Carl Winde,**
kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Zu verkaufen ein nobles Hausgrundstück mit Garten und
4 Familienlogis in Reudnitz, Forderung 7000 \mathcal{R} mit 2—3000 \mathcal{R}
Anzahlung, desgl. mit 4 Familienlogis, großem Bauplatz, Stallung
und Hofraum. Forderung 3500 \mathcal{R} mit 1—2000 \mathcal{R} An-
zahlung.

Näheres bei **G. A. Borvis, Reudnitz Nr. 175.**

Ein in Neuschönefeld an der Eisenbahnstraße gelegenes Haus-
und Gartengrundstück mit 12 Logis und 550 \mathcal{R} jährlichem Mieth-
ertrag, soll unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen für 9300 \mathcal{R}
verkauft werden. Nähere Auskunft erth. **S. Selm, Hainstr. 27.**

Bauplätze in Neu-Volkmarisdorf sind
zu verkaufen Hainstr. 2 im Gewölbe.
Sonntags Volkmarisdorf Nr. 31 parterre. **Karl Grähle.**

Baupläge-Verkauf.

Mehrere an der Sidonien-, bayerischen und äußern
Zeiger Straße gelegene Baupläge sind unter vor-
theilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Näheres Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Pedal-Pianino.

Ein **Pedal-Pianino**, Manual: Contra-C bis 4gestr. a,
Pedal: Contra-C bis zum kleinen e, jedes mit selbstständigem
Saitenbezug und Mechanismus in Einem Gehäuse, nach selbst-
eigner Construction gebaut, wurde so eben wieder fertig,
und ladet Musikfreunde, welche sich dafür interessiren möchten, zur
gefälligen Ansicht und Prüfung ergebenst ein.

L. J. Schoene, Alexanderstraße Nr. 15.

Pianino's u. Tafelform

in allen Gattungen, fremdes und eigenes Fabrikat und vorzüglich
in Ton und Spielart, offeriren zu billigen Preisen unter Garantie
Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein Wiener Flügel,

sehr schön, ist billig zu verkaufen bei

Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Pianino's zu verkaufen oder zu vermieten

Elsterstraße Nr. 18. **W. Förster.**

Abreise halber ist ein ganz vorzügliches Pianino sehr billig zu
verkaufen Elsterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein prachtvolles Stuttgarter Pianoforte so wie ein wunderschönes
Pianino sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Moritzstr. 4, 2. Et

Ein feines 7oct. **Pianino** aus einer der besten Fabriken, sehr
elegant in Ausstattung und Ton, ist preiswerth zu verkaufen
Reichstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein **Concertflügel** in Nußholz, gebaut von **Em. Betsch**
in Wien, wundervoll in Ton und Bauart, steht preiswerth und
mit Garantie zum Verkauf

Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein **Pianino**, 7 Oct. Umfang, fast ganz neu, sehr edler Ton
und präcise Spielart, soll besonderer Verhältnisse halber zu herab-
gesetztem Preis verkauft werden kleine Windmühlengasse Nr. 12,
Hof 3 Treppen bei **Mad. Schmidt.**

Ein **Concertflügel** neuester Construction, sehr wenig ge-
braucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen
Elsterstraße Nr. 15 parterre rechts.

Zu verkaufen ist für den Preis von 60 \mathcal{R}
ein gut gehaltener Flügel
von **W. Ziegler, Sternwartenstraße 39, 2. Haus-
thür 3. Etage (Irmlers Haus).**

Pianino's

aus den berühmten Hof-Pianofabriken von **W. Bliese** und
G. Schwechten in Berlin stehen zu Fabrikpreisen und mit
Garantie zum Verkauf bei

Th. Opel, große Windmühlenstraße Nr. 33.

Ein sehr schönes **Pianino** mit Metallplatte und Ver-
sprézung ist unter 3jähriger Garantie preiswürdig zu verkaufen
bei **E. Schumann, Grimma'scher Steinweg 61, im Hofe 1 Tr.**

Ein gut gehaltenes **Pianino** ist sofort für 120 \mathcal{R} zu ver-
kaufen Weststraße Nr. 59, 3 Treppen bei **E. Kühn.**

Flügel und Pianino zu verkaufen und zu vermieten

Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Ein Mahagoni-Tafel-Pianoforte, dgl. Säulentisch, Nähtisch u.
ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 31, 4 Treppen.

Billig zu verkaufen ist ein richtig gehender Regulator und
einige Oelgemälde Grimma'scher Steinweg 57, Hinterhaus
rechts parterre Nachmittags von 1 bis 4 Uhr.

1 Geldcasse, 1 Copirpresse, 1 Comptoirpult, ein
Ladentisch und Regale zu verkaufen Reichstraße Nr. 36.

Sopha's, Stahlfeder-, Seegras-, Rosshaar- u. Strohh-
matrizen à 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an, **Mohrfischen** 5—20 \mathcal{R} ,
Bettstellen, Alles neu, empfiehlt und fertigt **Lapezierarbeiten**
gut u. billig **E. Schneldenbach, Grimma'sche Straße 31.**

16 Stück **Sopha's** Halbwohle von 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Leder von 10 \mathcal{R} ,
Wolle von 12 \mathcal{R} , Großvaterstühle von 5 \mathcal{R} an, selbst ge-
fertigt bei guter Arbeit Sternwartenstraße Nr. 12 a, 4. Etage.

Zu verk. stehen billig gebr. u. neue **Sopha's**, **Wäschische**, 1 **Pult-**
commode, **Kinderbettstellen**, **Kleider- u. Küchenschr.** **Verichtsw.** 2, Tr. C.

Zu verkaufen ist ein **Schreibstehpult** nebst **Wäschschranke** und
ein **Ziegenbockgeschirr** Brühl Nr. 86 bei **Flügel.**

Verkauf

von Sopha's, Matrasen, Holz- und eisernen Klappbettstellen, Gardinentasten, Tapeten u. Vorhangshaltern, auch werden Polstermeubles auf Abzahlung verkauft Brühl 65 im Gewölbe.

Ein gebrauchter Schreibtisch mit Aufsatz und 30 verschließbaren Fächern ist billig zu verkaufen Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 165 linkes Parterre.

Billig zu verkaufen steht ein Wäschrant, Commodenpult und Schreibepult. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 45, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig 1 Secretair, Sopha's, Stühle, alte Büreaus u. a. m. Schloßgasse Nr. 10 parterre, Stadt Wien.

Zu verkaufen steht 1 Schreibsecretair, 1 Bureau, 1 ovaler Mahagonitisch, Waschtische, Polsterstühle, mehrere Sopha's, versch. Tische, Bettstellen Petersstraße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

1 Sopha, Chiffonniere, Commode, Tisch, 1 Spiegel, 6 Stühle Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2. Etage.

1 gebrauchter Secretair, Bureau, Commode, Sopha u. verschied. Wäsch- und Kleiderschränke ic. Verk. Reichstraße 36.

Federbetten 6 Gebett, 1 Sopha und dergleichen erbtheilungshalber zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Tr. links.

Federbetten, Bettfedern, Matrasen, Bettstellen, Sopha's, Commoden u. a. m. billig zu verkaufen Nicolaistr. 13, 3. Et.

Zu verkaufen sind 20 ℓ neue Flaumfedern, dabei 12 ℓ Spulfedern Paunsdorf Nr. 43.

Zu verkaufen ist ein neuer Communalgarden-Capot Kupfergäßchen Nr. 6 bei Kremer.

Zu verkaufen sind billig einige Communalgarden-Gewehre, Hirschfänger, einige probemäßige Räder Kupfergäßchen 6 bei Kremer.

Eine gut gehaltne Gartenlaube ist Umzugs halber billig zu verkaufen. Zu erfragen im Friseurgeschäft Centralhalle.

Eine große Waschwanne mit eisernen Reifen ist billig zu verkaufen Weststraße Nr. 54, 4. Etage.

Packlisten

in verschiedenen Größen ist eine große Partie billig zu verkaufen bei **A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7.

Eine Partie Säureballons stehen billig zu Verkauf lange Straße Nr. 13 bei Geher.

Wagen-Verkauf.

2 Neunfüßige,
1 Sechsfüßige,
1 Vierfüßige,

2 Paketbeiwagen, einen 15füßigen und einen 12füßigen Omnibus, alles noch in gutem Stande, verkauft preiswerth die

Posthalterei Gisleben.

Ein Wisch ist billig zu verkaufen
Johannisstraße Nr. 39.

Ein zweirädriger Handwagen, noch in gutem Stande, ist zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **F. Müller**.

Für Diejenigen, die beabsichtigen sich zu einem civilen Preise eine noble Equipage anzuschaffen.

Zwei vorzüglich eingefahrene flotte und gesunde Pferde, Fuchswallachen, 1 elegantes Coupé, 1 dergl. Sommerwagen, beide neuester Construction, 1 ebenfalls höchst eleganter Schlitten, 2 feine Geschirre, 1 dergl. einspanniges, sämtliche Stallutensilien und überhaupt Alles, was zu einer vollständigen feinen Equipage gehört, soll wo möglich zusammen zu einem sehr billigen Preise verkauft werden. — Das Nähere in der Buchhandlung von **Otto Kemm**, Universitätsstraße.

Ein Pferd ist zu verkaufen, guter Zieber, Preis 30 Thlr. Zu erfragen beim Restaurateur Dieze, hohe Lillie.

Zwei 6jährige Mappen (Arbeitspferde) stehen preiswürdig zum Verkauf im Pferde-Verkaufs-Commissionshall.
Franz Peters.

Gestern den 23. Februar kam ich wieder mit einem Transport der schönsten Dessauer neumilchenden Kühe mit Kälbern nach Leipzig zum Verkauf. — Mein Logis ist in der goldenen Laute, Frankfurter Straße.

Albert Hertling

aus Scholitz bei Dessau.



Heute Sonnabend den 24. Februar steht ein Transport der schönsten Dessauer neumilchenden Kühe zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.
Frankf.

Zu verkaufen ist ein großer schöner Ziegenbock mit Geschirr sehr billig Braustraße Nr. 3, 2 Treppen links.

Zu verkaufen eine Partie rothbuche Pfosten 3, 4 und 4 1/2" stark pr. Cubikfuß 15 Mgr., desgl. Ahorn pr. Cubikfuß 22 1/2 Mgr.

Eisenbahnstraße Nr. 13.

Zur Beachtung.

Bouquets, Braut-, Lorbeer- u. Todtenränze sind stets zu allen Preisen zu haben beim Gärtner **Nichter**, Marienstraße Nr. 7.

Ambalema-Cigarren

à 3 und 4 ℓ in vorzüglich schöner Waare empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Die feine Ambalema-Cigarre

No. 36 à Stück 3 ℓ und

No. 20a à Stück 4 ℓ ist jetzt wirklich schön.

Ernst Werner, Grimma'sche Str. 22.

Ambalema-Cigarren

pr. Mille 8—16 ℓ , pr. Stück 3, 4 u. 5 ℓ ,
Samburger Fabrikate

pr. Mille 20—30 ℓ , pr. Stück 6, 8 u. 10 ℓ ,

Gute Savanna pr. Mille 35—50 ℓ

empfehlen in stets gelagerter und gut sortirter Waare

Robert Böhme,

Ritterstraße Nr. 11.

Die Nr. 53

eine ausgezeichnete Drei-Pfennig-Cigarre ist wieder in ganz abgelagerter Waare zu haben.

Emil Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Thüringer Sauertraut

von vorzüglichem Geschmack à Pfd. 16 ℓ empfiehlt

Emil Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Alten reinen

Nordhäuser Kornbranntwein

empfehlen in ausgezeichneter Qualität pr. Kanne 5 ℓ und für Restaurateure zum Eimerpreise billigt

C. W. Stock Wwe., Ecke der Münzgasse.

Frische Holsteiner Mustern,

neuen großkörnigen Astrach. Caviar, mar. Muscheln, ger. Rhein- und Weser-Lachs, neue Sardines à l'hulle, Pöcklinge und Sprossen, Mixed Pickles, neues Oregg-Sardellenkraut, frischen Algier. Blumenkohl, Radishes, russ. Zuckerschoten, Mess. Apfelsinen und Citronen in Kisten und einzeln, junge

Bierländer Hühner, ger. Samburger Rindsjungeln, westphälischen Pumpernickel, Straßburger Gänseleber- und Rebhuhn-Pasteten.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Holsteiner Mustern,

frischen Algierer Blumenkohl und Salat, frische Seezungen, frische Bierländer Hühner, frischen geräucherten Rhein- und Elblachs, frische Kieler und Holländische Pöcklinge bei

M. D. Schwennicke Wwe.

Ostsee-Compagnie für Fischerei

in Wismar.
Alle Tage kommen wieder an:
frischer Seedorf à ℓ 15 ℓ ,
Steinbutt à ℓ 5 ℓ

in dem Detailgeschäft von **J. G. Becker**, Ritterstraße Nr. 38.

Frische Seefische

empfehlen in schöner Waare
Moritz Schumann, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Bier.

Culmbacher
12 ganze Flaschen
20 halbe =

frei ins Haus in besten Qualitäten empfiehlt die Culmbacher Bier-Niederlage bei **Heinrich Peters**, Grimm. Steinweg Nr. 3.

**Johannisbeeren in Zucker,
Preißelsbeeren mit und ohne Zucker,
Pflaumenmus à Pfd. 30 Pf.**

empfehlen billigst **Heinrich Peters**, Grimm. Steinweg 3.

Erbsen, Linsen, Bohnen

billigst bei

Heinr. Peters.

Guten

Ia. Emmenthaler Schweizerkäse,

feinste Fettwaare, empfang direct bezogen und empfiehlt pr. Pfund
8 $\frac{1}{2}$ π und en gros zum Centnerpreise

C. W. Stock Wwe., Ecke der Münzgasse.

Wir erhielten wieder eine Sendung feiner Salz-
butter in kleinen Kübeln, die billig abgeben können

Hentschel & Pinckert.

Gute Schweizer-Butter,

über 16 Loth schwer, ist alle Wochen 3 mal frisch zu haben
Frankfurter Straße Nr. 33 bei **C. F. Nebe.**

Frische Schweizer Tafelbutter à Pfd. 11 Ngr.,
frische Mittergutsbutter, Hamburger Rauchfleisch und täglich frisch-
gekochten Schinken empfiehlt billigst

J. D. Kirmse, Petersstraße 23.

Ein gut gehaltenes Piano oder Pianoforte
von schönem Ton wird billigst zu kaufen gesucht. Adressen unter
H. M. sind in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein vollständiges und reinliches Gebett Betten wird zu kaufen
gesucht. Näheres zu erfragen Frankfurter Str. 31, 4 Tr. links.

Zu kaufen gesucht wird ein gezogenes Gewehr Kupfer-
gäßchen Nr. 6 bei **Kremer.**

Zu kaufen wird gesucht ein in gutem Zustande befindlicher
moderner 4 sitziger Jalousien-Wagen. Adressen unter C. W. sind
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Kisten = Gesuch.

Gebrauchte Weinkisten werden zu kaufen gesucht. Adressen unter
der Chiffre A. Z. H. 30. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

werden Thlr. 1600—1800 gegen vorzügliche Hypothek u. 4 $\frac{1}{2}$ %
Verzinsung durch
Adv. Warbach,
Lurgensteins Garten V^o, II.

20,000 Thaler

verleiht ganz oder getrennt zum 1. April d. J. gegen gute hiesige
erste Hypotheken **Adv. Schren,** Reichstraße Nr. 28, III.

Personen, die ihre Niederkunft in Ruhe und Zurückgezogenheit
abwarten wollen, finden bei einer Hebamme gute Aufnahme.
Nähere Auskunft ertheilt Madame Rosenow, Lindenstraße 3.

Eine junge rüstige Frau wünscht ein Kind mit zu stillen. Zu
erfragen Johannisgasse Nr. 36 parterre.

Eine reinliche Ziehmutter auf dem Lande wird gesucht. — An-
meldungen geschehen Moritzstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Ein tüchtiger Kaufmann wünscht sich mit einigen
tausend Thalern bei einem rentablen Geschäft zu beteiligen
oder ein solches käuflich zu übernehmen. Der Suchende ist na-
mentlich in allen Comptoirarbeiten bewandert.

Gefällige Offerten werden unter J. K. L. No. 55 durch die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Schneidermeister wünscht sich mit 1000 π bei einem Kleider-
magazin zu beteiligen. Adv. H. K. poste rest. franco niederzul.

Gesucht wird ein im Werkzeug- und Eisenwaarenfach bewan-
deter junger Commis. Adressen unter E. L. No. 29 in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden Notendrucke

Plagwitzer Straße Nr. 3.

Bier.

Böhmisches
12 ganze Flaschen
20 halbe =

Bier.

Berliner
12 ganze Flaschen
20 halbe =

Offene Commisstelle.

In einer Tapetenfabrik Süddeutschlands für
einen zuverlässigen Mann, der schon Geschäfts-
reisen besorgte, deutsch und geläufig franzö-
sisch spricht und sich willig allen vorkommenden
Arbeiten unterzieht.

Fachkennner werden besonders berücksichtigt.
Reisezeit 3—4 Monate im Jahre. Eintritt
spätestens Juni.

Schriftliche Anträge unter P. T. mit Angabe
des Alters und bestimmter Bezeichnung seitheriger
Thätigkeit befördert die Expedition dieses
Blattes.

Ein Lithograph,

in Feder- und Gravirmanier, im Schreibfach tüchtig, kann sofort
Engagement erhalten bei

Aug. Kolb, lithogr. Anstalt in Nürnberg.

Gesucht

ein tüchtiger Zuschneider gegen guten Lohn. Nur mit
guten Zeugnissen versehene brauchen sich zu melden. Adressen
unter G. H. H. 6 bittet man in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Holzbildhauer = Gehülften werden auf gute dauernde Arbeit
gesucht von Carl Lehn in Döbeln.

Arbeiter und Arbeiterinnen,

welche im Haarziehen und Scheitelnähen geübt sind, finden dauernde
und lohnende Beschäftigung bei

Heinrich Nibsam Aelter, Hainstraße 7, 2. Et.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Stahl- und Kupferdruckerei
zu erlernen, kann sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten bei

S. Hartmann,

Sternwartenstraße Nr. 28.

Ein Knabe, welcher Lust hat die Holz- und Horn-Drechslererei
zu erlernen, findet Platz bei Drechslermstr. Lips, Wasserturm 14.

Einen Glaser = Lehrling

sucht Ostern d. J. der Glasermeister **Bertholdt,** Schützenstraße,
Herrn Pürfürst's Haus.

Zum baldigen Antritt wird ein nicht zu junger Markthelfer
gesucht, der möglichst in einer Cigarrenfabrik das Packen besorgt
hat.

Moritz Kresschmar.

Gesucht wird ein Diener, Pferdbedient so wie Hausbursche in
ein Geschäft und ein Kellnerbursche. Mit Attesten zu melden West-
straße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird bis zum 1. März ein tüchtiger Omnibuskutscher
beim Gastwirth **Schmidt** im blauen Harnisch.

Gesucht

sofort ein Oberkellner in ein bedeutendes Café mit Restauration
verbunden, welcher Caution stellen kann. Bedingungen günstig.
Frankfurter Offerten unter Chiffre S. L. H. 27 Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Billardbursche bei

S. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Gesucht werden einige Burschen, die in leichter Papparbeit
geübt sind, Johannisgasse Nr. 27 im Hofe parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche Ritterstraße Nr. 40, Hof zwei
Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein Bursche zum Regelauffsetzen.
Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22, F. Werner.

Eine gewandte **Bugmacherin** wird für ein auswärtiges Ge-
schäft gegen hohen Gehalt, freie Kost und Logis sofort
engagirt.

Reflectanten wollen sich Sonntag den 25. Februar von 11 bis
12 Uhr einfinden Grimma'sche Straße Nr. 38 bei

Albert Unruh, Blumen- und Federfabrik.

Eine Näherin, welche im Ausbessern und feinen
Stopfen geübt ist, wird gesucht.

Zu erfragen in der Dampfbrauerei Neureudnitz.

Seibte Weisnäherinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung kleine Windmühlengasse 1a, hinten im Hofe 1 Tr.

Mädchen, welche schon in einer Luxuspapierfabrik gearbeitet, werden gesucht lange Straße Nr. 21/22 parterre.

Ein Mädchen kann Arbeit erhalten
Brühl Nr. 82, 2 Treppen in der Wattenfabrik.

Gesucht wird ein braves Mädchen von 15 bis zum 17. Jahr, kann sofort oder zum 1. März antreten. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6—8 bei Herrn Strögel im Productengeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Kurze Straße Nr. 3 links parterre von 11 Uhr an zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. März ein junges anständiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird ein freundliches Kindermädchen u. ein tüchtiges Hausmädchen. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 15. März ein Mädchen, die im Kochen erfahren ist und die häusliche Arbeit mit verrichtet, mit Buch. Näheres in der Buchhandlung Neumarkt Nr. 9 im Hofe rechts 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. März ein junges Mädchen für die häusliche Arbeit und zum Nähen bei ein paar einzelnen Leuten Brühl Nr. 83, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Centralstraße 13, im Hofe 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden Markt, Bühnengewölbe Nr. 2 bei A. Enders.

Gesucht wird ein zuverlässiges älteres Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und jede häusliche Arbeit willig verrichtet. Zu melden Georgenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Kinder, die nähen und stricken kann, Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Wartung eines Kindes und für häusl. Arbeit zum 1. März Georgenstraße 22, 3 Tr.

Eine Köchin,

welche der Küche allein vorstehen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird sofort oder für den 1. März gesucht. Mit guten Zeugnissen zu melden Thomaskirchhof 20, 3. Etage.

Zum 1. April wird gegen hohen Lohn eine perfecte Köchin gesucht. Mit Buch zu melden Rosenthalstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Lessingstraße Nr. 2, eine Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche vorstehen kann, wird zum 1. März gesucht.

Näheres zu erfahren Petersstraße Nr. 13 im Hausstand.

Ein Mädchen von außerhalb im Alter von 16—18 Jahren wird für häusliche Arbeit gesucht.

Näheres Auerbachs Hof Gewölbe 26.

Eine Jungemagd, welche ihr Fach gründlich versteht und gute Atteste besitzt, findet zum 1. März Dienst gegen hohen Lohn Elsterstraße 17, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag oder in Dienst blaue Mähe Nr. 8 parterre.

Ein an Thätigkeit gewöhnter älterer Mann wünscht sich Gewerbetreibenden durch gewissenhafte Führung der Bücher bei bescheidenen Ansprüchen nützlich zu erweisen. Gef. Anerbietungen bittet derselbe unter Chiffre G. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Lithograph,

Zeichner, hauptsächlich im Graviren, nimmt Arbeiten auf Zimmer entgegen hohe Straße Nr. 7 Hof links.

Ein Graveur,

der gut eingerichtet ist auf Stahl und Messing, nimmt Beschäftigung an in und außer dem Hause. Hierauf reflectirende Herren Principale werden ersucht ihre werthe Adresse unter C. A. # 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Commis, in der Buchführung und Correspondenz bewandert und im Besitz guter Zeugnisse, sucht Oftern a. c. unter bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement. Gültige Adr. sub A. D. No. 10 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Für Kranke!

Als **Gesellschafter, Vorleser** empfiehlt sich ein junger gebildeter Mann. Adressen M. N. # 4. poste restante.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, sucht pr. 15. März ein Engagement als Detailist.

Geehrte Herren Principale wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter V. P. gefälligst niederlegen.

Ein erfahrener Köser

mit guten Zeugnissen sucht in einer größeren Käserei anderweitige Stellung. Gefällige Adressen unter J. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger zuverlässiger Mann, der in einem hiesigen Geschäft 3 Jahre ist, sucht bis zum 1. März anderweitige Stellung, sei es Markthelfer oder Hausmann. Werthe Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Hugo Weydlich, Barfußgäßchen.

Eine Wäscherin vom Lande, welche Waschhaus, Troden- und Bleichplatz selbst besitzt, wünscht Familienwäsche zu übernehmen.

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Restaurateur Baasch, Peterssteinweg Nr. 5—6.

Eine ordentliche Frau von Lindenau sucht noch etwas Lohnwäsche anzunehmen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen niederzulegen große Fleischergasse Nr. 19, im Hofe eine Treppe beim Schneidermeister Herrn Schütte.

Eine Frau vom Lande sucht noch etwas Wäsche zum Waschen. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen unter F. H. K. # 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine perfecte Schneiderin sucht Beschäftigung Theaterplatz Nr. 7, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht die Nähmaschine zu erlernen. Adressen abzugeben Sternwartenstraße Nr. 12, 3 Tr.

Eine gediegene Erzieherin,

welche französisch spricht, in allen Schulwissenschaften, Englisch, Musik und Gesang unterrichtet, sucht zum 1. April ein anderweitiges Engagement. Gef. Offerten erbittet man unter der Adresse: Fräulein Ottilie v. Steyber, Königsstraße Nr. 22, Leipzig.

Für eine im Putzfach tüchtige und mit guten Zeugnissen versehene **Directrice** von auswärts wird eine Stelle gesucht.

Zu erfragen Bühnengewölbe Nr. 10.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder als Jungemagd, auf hohen Lohn wird nicht gesehen, Gerberstraße 31 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmen Aeussern, welches gute Schule genossen und sonst in allen weibl. Arbeiten gründl. erfahren, wünscht Engagement in einem hiesigen oder auswärtigen Geschäft als Verkäuferin. Gef. Adressen beliebe man unter M. L. # 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht baldigst Stellung als Verkäuferin oder bei einer ältern Dame als Gesellschafterin. Geehrte Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter F. # 997. gefälligst niederzulegen.

Ein junges solides Mädchen von auswärts sucht Stellung als Ladenmädchen für 1. April d. 3. oder, wenn es gewünscht wird, auch bald. — Gefällige Offerten bittet selbige A. B. # 1. poste restante Mügeln bei Dschay zu adressiren.

Eine gebildete Frau in mittleren Jahren, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn oder Gesellschafterin einer Dame, oder auch als Erzieherin mütterlicher Kinder; es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt gesehen. Das Nähe zu erfahren Löhrs Platz Nr. 1, 1. Et.

Ein anständiges Mädchen, welches der Wirthschaft allein vorstehen kann, wünscht eine Stelle als Köchin oder die Wirthschaft allein zu führen. Adressen bittet man Kochs Hof, Spielwaarengeschäft abzugeben.

Eine Köchin sucht bis 1. April eine Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten Adressen unter E. E. W. 100 poste restante Glauchau franco einzufenden.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht als Kindermädchen zum 1. Dienst. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 7 parterre.

Eine Köchin und eine Jungemagd suchen Stelle den 15. März oder 1. April. Adressen abzugeben Schuhmacherg. bei Wd. Kellner.

Ein junges Mädchen von rechtlichen Aeltern sucht bei einer Dame oder einzelnen Leuten für häusliche Arbeit einen Dienst. Nicolaistraße Nr. 32, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von anständigen Aeltern, nicht von hier, sucht eine Stelle bei einzelnen Leuten oder bei einer alten Dame. Sternwartenstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Nr. 3.

lle.
ds für
chäfts-
ranzö-
senden
chtigt.
intritt
ngabe
theri-
dieses

ann sofort
n berg.

Nur mit
Adressen
Blattes

de Arbeit

dauernde

2. Et.

rdruken
eten bei

n,

Nr. 28.

rechslern
kunst 14.

enstraße,

thelfer
besorgt

nar.

rße in
n West-

stufcher

uration

linstg.
Bl.

. 8.

parbeit

f zwei

segen.

s Ge-
sofort

1 bis

rit.

inen

Ein junges Mädchen von außerhalb, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst als Jungemagd. Auch würde sie die Aufsicht größerer Kinder mit übernehmen.

Emil Köhler, Sternwartenstr. 42, Hof links 3. Et.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin und ein Mädchen, 3 Jahr bei der Herrschaft, suchen Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Dienst für jetzt oder später.

Adressen bittet man unter V. W. J. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein ehrliches, braves Mädchen, die gut empfohlen wird, sucht zum 1. März einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft
Johannisgasse Nr. 6-8, Tr. C, 3. Etage.

Eine reinliche Frau sucht für die Nachmittagsstunden Aufwartung. Adressen Stadt Dresden an Herrn Höhne abzugeben.

Eine gesunde Amme

sucht Dienst. Crostewitz bei Gashwitz Nr. 18.

Eine gesunde Amme sucht sogleich oder bald einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 35, Treppe C. 4 Treppen bei Thiele.

Restaurations-Gesuch.

Eine mittlere Restauration in guter Meßlage wird bis Ostern zu pachten gesucht.

Gefällige Adressen möge man unter J. W. 50. in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Zu miethen gesucht

wird in der Nähe des Königsplatzes eine Wagenremise. Adressen niederzulegen bei Herrn Kress im deutschen Haus.

Gesucht wird in der Dresdner Straße oder Grimm. Steinweg ein Geschäftslocal oder ein Logis, was sich dazu eignet. Adressen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre D. C. # 102. abzugeben.

Zum Betriebe eines reinlichen Verkaufs-Geschäftes sucht man ein Parterrelogis mit Gewölbe zu ermiethen in der großen oder kleinen Windmühlengasse oder Zeitzer Straße.

Adressen W. 36 in der Expedition dieses Blattes.

In der Nähe des bairischen Bahnhofes wird eine kleine Niederlage gesucht. Offerten mit Angabe der Bedingungen durch die Expedition d. Bl. unter R. S. # 13.

Meß-Local = Gesuch.

Für die Oster- und Michaeli-Messen wird ein helles Verkaufszimmer mit Schlafcabinet, parterre oder 1 Treppe hoch, in der Katharinen-, Reichs-, Nicolai-, Grimma'schen Straße oder deren Nebengassen zu miethen gesucht.

Offerten mit Angabe des Miethpreises pro Messe beliebe man bis zum 26. d. M. in der Expedition d. Bl. unter A. B. No. 66 niederzulegen.

Ein Meßlogis

zur Aufstellung eines Musterlagers, möglichst am Markt zwischen Hain- und Katharinenstraße gelegen, wird für nächste Ostermesse zu miethen gesucht. Offerten unter S. F. # 9. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht. Ein kleines Logis mit oder ohne Meubles, hohes Parterre oder 1. Etage in der Vorstadt mit Garten. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre G. 24.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein kleines Logis, innere oder Vorstadt. Adressen G. # H. Expedition d. Bl.

Gesucht wird von stillen Leuten ohne Kinder zu Ostern ein kleines Logis oder Stube und Kammer als Aftermiethen. Adressen erbittet man Hospitalstraße Nr. 43 im Milchgeschäft.

Ein Logis im Preise von 80-120 fl für 2 Personen wird zum 1. April gesucht. Adressen bittet man Klosterstraße Nr. 7, 3. Etage niederzulegen.

Eine fertige Oberhemden-Näherin kann daselbst Arbeit erhalten.

Ein kleines Familienlogis, zu Ostern beziehbare, wird von ein Paar Leuten ohne Kinder zu miethen gesucht. Adressen erbittet man unter L. G. durch die Expedition d. Bl.

Ein freundliches Logis, hohes Parterre oder 1. Etage, möglichst mit kleinem Garten von 100-150 fl wird zu Ostern von ein Paar ruhigen Leuten gesucht. Offerten unter U. V. W. 10 durch die Expedition d. Bl.

Ein kleines Familienlogis wird zu Ostern von ein Paar jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, zu miethen gesucht.

Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter J. D. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis innerer Stadt von 3 Stuben, 1., 2. oder 3. Etage, zu Ostern oder später. Offerten unter R. S. mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht zum 15. März oder 1. April für eine anständige Familie ohne Kinder ein gut meublirtes Logis (vier Zimmer) mit Bedienung.

Adresse mit Preis M. A. Frankfurter Straße Nr. 57, III.

Zwei junge Leute suchen eine freundlich meublirte Stube. Adressen wolle man gefäll. große Fleischerstraße Nr. 26 bei Herrn Fritsche niederlegen.

Eine anständige Garçonwohnung mit oder ohne Meubles, vorzugsweise in der Nähe der Bahnhöfe und 1. oder 2. Etage, wird zum 1. März oder 1. April gesucht. Offerten unter F. No. 13. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird zum 1. März ein Garçonlogis für 2 Herren in der Peterst. vorstadt oder deren Nähe, gut meublirt und nicht über 2 Treppen hoch, womöglich mit separatem Eingang. Adressen beim Portier im Hotel de Bavière abzugeben.

Ein Herr sucht zu miethen ein meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel und sep. Eingang (wo möglich innere Stadt).

Adressen: kleine Windmühlengasse Nr. 7, III (Würzburger Hof).

Gesucht

für jetzt oder später ein freundliches Logis für eine Dame, nicht über zwei Treppen, in möglichster Nähe der Promenade und des Theaters. Gefällige Adressen abzugeben Pleiße Nr. 6, 2 Tr.

Gesucht wird von einer anständigen Person ein unmeublirtes und meßfreies Stübchen. Man bittet Adressen Bahnhofstraße 19 beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen oder Schlafstelle in der Nähe der Johannisikirche. Adressen unter No. 100. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine

Restauration in Chemnitz

mit großem Saal und umfangreichen Räumen soll verpachtet werden. Bewerber werden ersucht, wegen der Bedingungen u. sich franco an Herrmann Büttner daselbst zu wenden.

In Quandts Hofe, Nicolaistr. 14, sind einige große Böden zu vermieten.

Dr. Schüler, Quandts Hof.

Zwei Kellerräume sind an der Grimma'schen Straße hier zu vermieten durch

Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist eine große trockene Niederlage. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 11, 1. Etage rechts.

Vermietung. Eine Parterre-Localität in der innern westlichen Vorstadt, gute Lage, in welcher seither Victualienhandel betrieben worden ist, sich auch zu jedem andern Geschäft eignet, ist Verhältnisse halber von Ostern oder Johannis anderweit zu vermieten. Hierauf Reflectirende haben ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter K. L. 100 niederzulegen.

Ein Verkaufslocal nebst Logis ist zu Johannis in bester Lage von Neudnitz zu vermieten. Näheres Neudnitz, Leipz. Str. 49.

Ein Familienlogis in erster Etage ist an eine ruhige Familie für 110 fl pr. a. vom 1. April e. ab anderweit zu vermieten und Schützenstr. 17/18 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist vom 1. April an im Eckhaus von der Auen- und Färberstraße Nr. 5 ein hohes Parterrelogis von drei Stuben, 2 Kammern, Küche u. Näheres daselbst parterre links.

In meinem neu erbauten Hause Lessing- und Frankfurter Straßenecke Nr. 12 sind mehrere Etagen ganz oder getheilt mit und ohne Balcon zu vermieten, mit Wasser- und Gasleitung. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 33. P. Groß.

Zu vermieten ist eine 2. Etage für 115 Thlr.,

Ostern zu beziehen, Sonnenseite, Sophienstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Logis an ein Paar ruhige Leute für 36 fl . Näheres Rosenthalgasse Nr. 3, 3 Tr.

Querstraße Nr. 17 ist ein kleines Logis 4 Treppen hoch an eine ruhige solide Person für 22 fl pr. a. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist billig eine schön meublirte Stube an einen anständigen Herrn mit oder ohne Bett
Grenzgasse Nr. 4, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte separate Stube mit Alkoven u. Hausschlüssel an anst. Herren Alexanderstr. 6, 1. Et.

Zu vermieten ist sofort an einen soliden Herrn eine gut meublirte Stube Frankfurter Straße Nr. 33, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmern mit Betten für 1 oder 2 Herren zum 15. März. Zu erfragen von 11 bis 2 Uhr Weststraße 55, 2. Etage Thür links.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. ein freundl. meublirtes Zimmer nebst Alkoven an 1 anständ. Herrn Burgstraße 5, 3. Et.

Zu vermieten eine unmeublirte Stube (Stadt). Näheres Markt Nr. 14, Seifengeschäft.

Zu vermieten ist eine freundliche meubl. Stube an einen Herrn Mittelstraße 2, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind mehrere gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. März eine freundliche Stube Braustraße Nr. 3, 2. Etage links.

Zu beziehen den 15. März eine freundl. meubl. Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren Reich. G., Dorotheenstr. 8, 1. Et. l.

In einem noblen Hause nahe der Promenade ist ein schönes Garçonlogis an einen soliden Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten. — Näheres Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann zu erfragen.

Eine anständig meublirte gut heizbare Stube nebst Schlafkammer ist sofort oder zum 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten Reudniger Straße Nr. 1 a, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Ransstädter Steinweg Nr. 5, 1 Treppe.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren nebst Hausschlüssel zum 1. März zu vermieten Alexanderstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zwei freundliche, meublirte, nebeneinander gelegene Zimmer, Aussicht auf den Markt, sind entweder zusammen oder jedes für sich zum 1. März zu vermieten Markt 11, Ackerleins Haus 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Reichstraße 34, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle mit gutem Bett an einen anständigen Herrn oder Dame. Näheres Elsterstr. 29, 2 Tr. r.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind 2 Schlafstellen mit Hausschlüssel an Herren Moritzstraße Nr. 4, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine meßfreie Schlafstelle Petersstraße Nr. 40, im 2. Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße 4, Hof 4 Treppen bei IIIge.

Offen sind 2 Schlafstellen, sofort oder später zu beziehen, Braustraße Nr. 3, 2. Etage links.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Dienstag den 27. d. M. zum Jahrmarkt

Concert und Tanzmusik.

TIVOLI. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal. Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.
Julius Jaeger.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von A. Schreiner.

Centrifsch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle A. Schreiner
unter Mitwirkung zweier Couplettsänger und eines Declamators.

Gute Quelle, Brühl 22.

Heute Abendunterhaltung von dem Leipziger Männer-Quartett

Harmonia.

Programm reichhaltig und gut gewählt. Hierzu ladet ergebenst ein Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} . U. Grun.

Restauration von A. Stephan, Frankf. Str. 32.

Heute humoristisch-musikalische Vorträge der Gesellschaft Hoffmann. Bier ff. Es ladet höflichst ein d. D.

Colosseum.

Heute Stollenauskegeln, wobei ein Tänzchen stattfindet. G. Prager.

NB. Schweinsknochen und Klöße.

Bouillon mit Pastetchen empfiehlt

Café de l'Europe.



Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an bei

G. Siesinger, Post-Restauration.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Truthahn, gefüllt, freundlichst ein. L. Meinhardt.

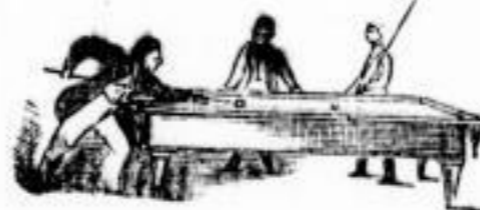
Sauere Rindskaldaunen

empfehlen für heute Mittag und Abend à Portion 3 1/2 \mathcal{R} .

Ferd. Frische, große Fleischergasse Nr. 26.

Leipziger Salon.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wobei ein gemüthliches Tänzchen stattfindet. Bier ff. Anfang 7 Uhr. F. A. Meyne.



Restauration von H. Trankel,

Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff., wozu ergebenst einladet.

Heute Abend zu Schweinsknochen und Klößen ladet ergebenst ein J. G. Lory.

Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch à Portion 3 \mathcal{R} .

Die fünfte Stiftungsfeier des Arbeiter-Bildungsvereins

findet heute Sonnabend Abends 7^{1/2} Uhr in den Räumen der **Centralhalle** statt und besteht in Concert, Gesangausführung, Bericht des Vorsitzenden, Festrede des Herrn Dr. **Burkhardt** und darauffolgendem **Ball**.
Gönner und Freunde des Vereins sind willkommen. Entrée für die officielle Feier à Person 2^{1/2} Ngr., inclusive der Theilnahme am Ball für Herren 10 Ngr.
Der Vorstand des Arbeiter-Bildungsvereins.

Einladung zum Bäcker- und Müller-Kränzchen

im **Gosenthal**,
Mittwoch den 28. Februar. Anfang 4 Uhr. Wozu alle Meister und Collegen freundlichst einladet **Der Vorstand.**

Königskeller. Heute National-Gesang- u. Zither-Concert

der Capelle von **F. Killian**,
wozu ergebenst einladet **Jul. Klette.**

Kunzens Restauration, Rossplatz No. 10.

Heute **Abendunterhaltung** mit komischen Gesangsvorträgen von **Seidel** und **Gesellschaft**,
wozu ergebenst einladet **D. D.**

Lützschenaer Keller. Heute Abend Zither-, Glasglocken- und Gesangsvorträge von der Gesellschaft des Herrn **Müller** unter Mitwirkung eines neuen Komikers. — Dabei empfehle ich sauren Rinderbraten mit Klößen und ein gutes Glas Lagerbier und lade dazu höflichst ein.
Der Restaurateur.

Restauration zur Glocke, Glockenstraße Nr. 4.

Heute Abend **musikalische Gesangsvorträge** von dem beliebten Coupletsänger Herrn **A. Edelmann** unter Mitwirkung der Sängerin Fräulein **Ernst** aus Braunschweig. — Saure Rindskaldaunen empfiehlt **H. F. Koch.**

Schulze's Restauration, Reudnitz, Kuchengartenstrasse.

Heute **große humoristisch-musikalische Soirée** des Schauspielers Herrn **Julius Koch** und Frau **Lh. Koch** aus Wien und Leipzig. Programm: „Barbier Schnabel“, große Scene mit Gesang; „Die Männer und die Frauen“, Duett; „Der Schnurrenhändler aus Taucha“; „Das Lob der Herren“ u. c.
Anfang 7^{1/2} Uhr. Entrée 2^{1/2} Ngr.
Auf Obiges bezugnehmend empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, worunter **Schlachteffen** sich befindet, und ein anerkanntes feines Töpfchen Lagerbier verzapft wird. Es ladet ergebenst ein **D. D.**

Apollo-Saal. Morgen Concert und Ballmusik

vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.
C. Schlegel.

Connewitz. Im Gasthof zum Sächsischen Haus

morgen Sonntag den 25. Februar **Pfannkuchenschmaus**,
(von 4 Uhr an) **Ballmusik** von **E. Hellmann**.
Wobei mit div. Speisen und feinen Getränken bestens aufwartet **F. Seeger.**

Baalsdorf.

Sonntag den 25. Februar geht ein Wagen der Leipziger Omnibus-Gesellschaft zu einem **Fastnachtschmaus** Nachmittags 3 Uhr vom Neumarkt ab. 1. Station goldnes Einhorn, 2. Station grüne Schenke.
Preis à Person für hin und zurück 5 Ngr. **Ergebenst Jänig, Gasthofbesitzer.**

Morgen Sonntag im Stötteritz

Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Himbeer- u. Aprikosenfülle,
div. Kuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier u. c. **Schulze.**

Café de l'Europe

Apfelsinen- und Nusstorten,
Pfannkuchen, frisches Thee-
gebäck, gute Getränke empfiehlt

Conditorel

von **B. Weidler.**

Mockturtle-Suppe

empfehlte für heute Abend nebst vorzüglichem Bayerisch und ff. Lagerbier, so wie täglich Ragout sin **O. Krahl**, Burgstraße 24.

Mockturtle-Suppe empfiehlt zu heute Abend

C. W. Schneemann.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute **C. Haring**, Hainstraße 14.

Mockturtle-Suppe

empfehlte zu heute Abend

August Löwe, Nicolaisstraße 51,
vis à vis der Kirche.

Grüner Baum, Restauration

Rosplatz Nr. 2.

empfehlte heute Abend
Karpfen polnisch m. Weinkraut.

Bayerisch Bier vorzüglich à 2 N.
Lagerbier 2 Seidel 2^{1/2} N.

von **M. Neumeyer.**

Heute Mittag u. Abend empfiehlt **Hamburger Rauchfleisch** m. Spinat **Carl Bräutigam**, Burgstraße 22
Lager-, Böhmisch u. Weißbier vorzüglich

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 55.]

24. Februar 1866.

Heute Abend Mockturtle-Suppe

bei C. Mahn im großen Blumenberg.

W. Lorenz,
früher Blöding.

Heute Abend
Sauerbraten mit Klößen.

Neumarkt
Nr. 39.

Sauerbraten mit Klößen empfiehlt zu heute Abend

Friedrich Geuthner,
vormals ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend Pökelschweinskeule mit Klößen, wozu ergebenst einladet

G. Säger, Schützenstraße Nr. 5.

Heute Abend saure Rindskaldaunen. **C. Bachmann,** Magazingasse.

Mittagstisch, vorzügl. echt Bayerisch u. Lagerbier empfiehlt **H. Kühn,** Stadt Cöln.



Restauration Dresdner Bahnhof.



Mein Erlanger Bockbier ist ausgezeichnet schön an Qualität. **Knauth.**

Heute Schlachtfest Thomaskirchhof Nr. 7 bei **Ferd. Falke.**

Zerbster Bitterbier in Gebinden u. Flaschen empfiehlt bestens **Ferd. Falke,** Thomaskirchhof Nr. 7.

Heute Schlachtfest Restauration von **Hugo Kleinpaul,** sonst **Vetter,** am Kanonenteich.

Heute zum Schlachtfest sowie zu einem feinen Glas Braun-, Weiß- und Lagerbier ladet freundlichst ein **C. F. Steker,** Ecke der Kirch- und Johannisgasse.

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler,** Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. S. Köhler,** Antonstraße Nr. 7.

Burgkeller, 13. Wochenkalender.

Nachruf an den Bock.
Sonnabend: Schweinsknochen. Lagerbier ff., nun hab ich sie wieder gefunden.

Restauration hohe Straße Nr. 12. Heute Schweinsknochen mit Klößen, morgen Speckfuchen. **W. Reichmann.**

Pökelschweinsknochen mit Klößen u. empfehlen **Kitzing & Helbig.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt **H. Krell,** Hospitalstraße Nr. 13.

Heute Abend Schweinsknochen m. Klößen n. morgen früh v. 10 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **W. F. Beck,** Burgstraße Nr. 11, weißer Adler.

Deutsche Reichshalle. Heute Schweinsknochen u. Klöße. Lager- u. Zerbster Bier famos.

Bierhalle, Windmühlenstraße 15. Für heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. NB. Bier famos. **Fr. Böttcher.**

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **F. Senf,** Gewandgäßchen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet **Gustav Volgt,** Neufirchhof Nr. 11 im blauen Stern.

Schletterhaus, Petersstr. 14, bei Carl Weinert.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße u. Täglich früh Bouillon, Ragout an u. Echt bayrisch Bier, Prima-Qualität, Separatzimmer einige Tage frei. **Carl Weinert.**

Heute Schweinsknochen mit Meerrettig od. Sauerkraut bei **W. Telch,** gr. Fleischerg. 16.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen u.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **L. H. Hoffmann,** Windmühlenstr. 7.

aufführung,
Theilnahme
reins.

en

rstand.

ncert

e.

ellschaft,
D. D.

des Herrn
ich sauren
rateur.

er Mitwir-
och.

ce.

Koch aus
uett; „Der

anerkanntes
D. D.

musi
ons.

alegel.

Haus

s, W

mann.

Seeger.

Nachmittags

esitzer.

fülle,
alze.

ller.

straße 24.

n.

14.

ße 51,

ON

ner.

straße 22

vorzüglich

Die Beerdigung unsers Collegen Ludwig Kalliwoda aus Prag

findet morgen Sonntag den 25. ds. Nachmittags 2 Uhr vom Jacobshospital aus statt.

Die Mitglieder der Julius Klinkhardt'schen Officin.

Angemeldete Fremde.

- Böttcher, Kfm. a. Wesel, S. de Baviere.
 Butschky, Rent. a. Speyer, S. de Bologne.
 v. Brümmer, Capitain a. Petersburg, Hotel z. Palmbaum.
 Brauer, Kfm. a. Grotisch, braunes Ros.
 Bunte, Kfm. a. Grefeld.
 Blanc, Kfm. a. Berlin.
 Beyerhöffer, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Busch, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Beyer, Student a. Zürich, Stadt Wien.
 Baumann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Berlach, Kfm. a. Hamburg, Lebe's S. garni.
 Bärmann, Kfm. a. Götting, Stadt Gotha.
 Bär, Kfm. a. Plauen, w. Schwan.
 Bahr, Betriebs-Ober-Inspr. a. Ronneburg, und
 Brunner, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Bethke, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Behrend, Abtheil.-Baumstr. a. Götting, und
 Beck, Fabr. a. Döbeln, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Denhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Davini, Optikus a. Breslau, goldne Sonne.
 Durhold, Beamter a. Sprottau, gr. Baum.
 Engel, Fabr. n. Frau a. Wien, S. de Baviere.
 Enke, Kfm. a. Wiesbaden, S. de Bologne.
 Enderling, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Palmbaum.
 Engel, Fabr. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Frank, Kfm. a. Rudolstadt, Stadt Hamburg.
 Figér, Pphylker n. Fam. a. Dobruszka, Hotel de Baviere.
 Fuchs, Kfm. a. Prag, g. Elefant.
 Ferber, Restaurat. a. Berlin, und
 Friedrich, Kfm. a. Hamburg, gr. Baum.
 Großmann, Tapezierer a. Stuttgart, g. Einhorn.
 Gerst, Kfm. a. Schwab.-Gmünd.
 Gerber, Kfm. a. Hafffurt, und
 Grünebaum, Kfm. a. Wiesbaden, St. Hamburg.
 Günther, Bergcaff. a. Stadt Varenstein, Tiger.
 Gruner, Kfm. a. Hamburg, S. de Russie.
 Goldschmidt, Kfm. a. Cassel, Stadt Nürnberg.
 Gneus, Fabr. a. Langenbrück, gr. Baum.
 Herrmann, Kfm. a. Mühlhausen, und
 Hauptmeier, Kfm. a. Pest, Hotel de Baviere.
 Hauptmann, Kfm. a. München, und
 Harms, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.
 Hoffmann, Fabr. a. Magdeburg, g. Sieb.
 Hermann, Hblsm. a. Grimmitzschau, br. Ros.
 Hollmann, Kfm. a. Wolfenthal, S. z. Magdeburger Bahnhof.
 Hager, Fabr. a. Eger, Stadt Wien.
 Hildebrand, Part. aus Kaiserslautern, Lebe's Hotel garni.
 Hempel, Weber a. Sunnewalde, g. Weinsaf.
 Hoffmann, Kfm. a. Cassel, Stadt London.
 Harbeh, Mechaniker a. Hamburg.
 Höffeler, Privat. a. München, und
 Hartig, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Henze, Pferdehdt. a. Grotten, goldne Sonne.
 Junfers, Kfm. a. Rheidt, Stadt Hamburg.
 Jäger, Kfm. a. Bern, Stadt Wien.
 Jasper, Kfm. a. Dresden, S. zum Dresdner Bahnhof.
 v. Kayserling, Graf, Stäbes. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Kuckert, Maurerstr. a. Zeiß, blaues Ros.
 v. Krefz, Baron, Privat. a. München, Hotel de Baviere.
 Koch, Part. a. Anklam, Hotel de Bologne.
 Kiesel, Kfm. a. Braunschweig, S. z. Palmb.
 Kunzel, Reg.-Rath a. Dresden, und
 Krausnick, Beamter a. Carlsbad, St. Hamburg.
 Krümmel, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Magdeburger Bahnhof.
 Köhler, Geschäftsf. a. Grimmitzschau, Lebe's S. g.
 Kopsen, Kfm. a. Prag, goldner Elefant.
 Koch, Kfm. a. Avize, und
 Krüger, Offiz. a. Mühlhausen, S. de Russie.
 Kramer, Kunstgärtner a. Dresden, S. z. Kronpr.
 Kämmerer, Kfm. a. Altona, Stadt Frankfurt.
 Kamprath, Kfm. a. Triefz, und
 Knobloch, Rent. a. Mittweida, Stadt London.
 Kleeberg, Rgtstbes. a. Micheln, goldne Sonne.
 Kießling, Privat. a. Dppersheim, gr. Baum.
 Lehmann, Gebr., Kfste. a. Berlin, S. de Bav.
 Ludwig, Kfm. a. Giberfeld, Stadt Frankfurt.
 Müller, Kfm. a. Mühlhausen, S. de Baviere.
 Müller, Kfm. a. Bockenheim, S. de Bologne.
 Meißter, Pfarrer a. Döben, goldnes Sieb.
 Nieth, Director a. Hannover, S. zum Magdeburger Bahnhof.
 Meyer, Hotelier a. Bielefeld, Lebe's S. garni.
 Meven, Kfm. a. Mainslochheim, grüner Baum.
 zur Netten, Offiz. a. Mühlhausen, S. de Russie.
 Obenaus, Def. a. Reichenbach, grüner Baum.
 Ottenstein, Kfm. a. Fürth, S. zum Dresdner Bahnhof.
 Porzig, Gasthofbes. a. Steina, blaues Ros.
 Paltow, Kfm. a. Königsberg i/Pr., und
 Pöhler, Stabs-Rosarzt a. Mühlhausen, Hotel zum Palmbaum.
 Pulk, Beamter a. Kurlenbern, Stadt Gotha.
 Pargend, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 v. Röhl, Baron, Stäbes. n. Diener a. Stuttgart, Hotel de Baviere.
 Roller, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Reichlein, Kfm. a. Magdeburg,
 Rinke, Kfm. a. Heiligenthal, und
 Runte, Kfm. a. Hamm, S. zum Palmbaum.
 Reinhoff, Kfm. a. Dresden, und
 Remges, Kfm. a. Rheidt, Stadt Hamburg.
 Meiß, Kfm. a. Bervier, Hotel de Bologne.
 Rosenheim, Kfm. a. Königsberg i/Pr., goldner Elefant.
 Rosenmüller, Rent. a. Berlin, Hotel z. Kronpr.
 Reimbach, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Samuel, Kfm. a. Pest, Hotel de Baviere.
 Sehnert, Stäbes. a. Hamburg, und
 Senft von Pilsach, Obrist a. Grimma, Hotel de Prusse.
 Schömann, Kfm. a. Coblenz,
 Schade, Kfm. a. Darmstadt,
 Schirch, Kfm. a. Hainichen,
 Schöttle, Kfm. a. Bensheim, und
 Schmidt, Kfm. a. Dresden, S. z. Palmbaum.
 Schuberth, Handelsm. a. Rothenkirchen, und
 Schnacke, Baumstr. a. Ronneburg, br. Ros.
 Schneidewind, Beamter a. Sondershausen,
 Schneider, Kfm. a. Offenburg, und
 Stiehl, Kfm. a. Rotterdam, St. Hamburg.
 Simon, Kfm. a. Genthin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Schmidt, Samenhdtr. a. Laas, Tiger.
 Schulz, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.
 Schädel, Dr. med. a. Bern, Stadt Gotha.
 Schilling, Gerbermeister aus Quedlinburg, weißer Schwan.
 Schlimper, Pferdehdt. a. Grimma, g. Sonne.
 Spaz, Kfm. a. Bulach, grüner Baum.
 Sprenger, Kfm. a. Bremen,
 Schneider, Kfm. n. Frau, und
 Schumann, Kfm. a. Dresden, S. z. Dresdner Bahnhof.
 Teubner, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
 Volger, Dr., Naturforscher a. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
 Vogel, Rent. a. Hannover, Hotel de Bologne.
 Bollwerth, Pferdehändler aus Hohenleuben, braunes Ros.
 v. Wallwig, Offiz. a. Prag, Hotel de Prusse.
 Walter, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Wüst, Kfm. a. Blotho, Stadt Hamburg.
 Wesel, Kfm. a. Hannover, Hotel de Russie.
 Wohlfarth, Kfm. a. Plauen, Stadt Gotha.
 Weipull, Docent a. Lund, Hotel zum Kronprin.
 Wellner, Kfm. a. Plauen, und
 Wünsche, Weber a. Ndr.-Sunnnewalde, goldnes Weinsaf.
 Werth, Kfm. a. Giberfeld, Stadt London.
 v. Zarenba, Ober-Reg.-Rath a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Zwanzig, Kfm. a. Bielefeld, S. de Bologne.
 Zwanzig, Kfm. a. Rudolstadt, St. Hamburg.
 Zander, Privat. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Zschokelt, Privat. a. Mittweida, St. London.
 Zefeli, Dr., Director a. Torgau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. Februar. Berg.-Märk. E.-B.-A. 160¹/₂; Berl.-Anh. 223; Berlin-Potsdam-Magdeb. 205; Berlin-Stett. 135¹/₄; Bresl.-Schweidn.-Freib. 142¹/₂; Cöln-Mind. 165; Cösel-Oderb. 63; Galiz. Carl-Ludwigb. 76³/₄; Mainz-Ludwigshafen 139; Mecklenb. 74⁵/₈; Friedr.-Wilh.-Nordb. 68³/₄; Oberchl. Lit. A. 176¹/₂; Destr.-Franz. Staatsb. 108¹/₄; Rhein. 127³/₄; Rhein-Nahbahn 33⁷/₈; Südbahn (Lombard.) 106³/₄; Thüringer 138¹/₂; Warschau-Wien 65³/₄; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀ 104; do. 4¹/₂ 100; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 88; do. Prämien-Anl. 121¹/₄; Destr. Metall. 5⁰/₁₀ 60¹/₄; Destr. National-Anleihe 63¹/₂; do. Credit-Loose 75; do. Loose von 1860 79¹/₄; do. von 1864 50¹/₄; Destr. Silberanleihe 66⁷/₈; Destr. Banknoten 98¹/₂; Russ. Präm.-Anl. 92¹/₄; Russ. Poln. Schapblig. 4⁰/₁₀ 68; Russ. B.-R. 77; Amerikaner 73⁷/₈; Braunschw. Bank-Act. 89; Darmstädter do. 90¹/₈; Dessauer do. 94¹/₂; Disc.-Comm.-Anth. 99¹/₂; Genfer Credit-Actien 38³/₈; Sersaer Bank-Actien 108³/₈; Gothaer Priv.-Bank-Act. 105¹/₂; Leipziger Credit-Act. 86¹/₂; Meiningen do. 101¹/₂; Norddeutsche Bank do. 118⁵/₈; Preuß. Bank-Anth. 154; Destr. Cred.-Actien 71⁵/₈; Sächsische Bank-Act. 102; Weim. Bank-Actien 102⁷/₈; Wien 2 M. 97³/₈. **Gedrückt, besonders Bahnen.**
 Wien, 23. Februar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 64.90; Metall. 5⁰/₁₀ 61.90; Staatsanl. v. 1860 80.70; Bank-Act. 741; Actien der Creditanstalt 145.50; Silberagio 102.—; London 102.50; l. l. Münzduc. 4.90. **Börsen-Notirungen** v. 22. Febr. Metall. 5⁰/₁₀ 61.75; do. 4¹/₂ 100.—; Bankact. 741.—;

Nordb. 156.80; Mit Berl. v. J. 1854 77.25; National-Anl. 64.85; Act. der St.-E.-Gesellsch. 166.10; do. der Cred.-Anst. 146.40; London 102.65; Hamburg 76.70; Paris 40.90; Galizier 156.20; Act. der Böhm. Westb. 142.—; do. d. Lomb. Eisenb. 162.50; Loose d. Creditanst. 114.50; Neueste Loose 80.90.
London, 23. Februar. Consols 87¹/₄.
**Paris, 23. Februar. 3⁰/₁₀ Rente 69.45. Ital. neu Anleihe —. Ital. Rente 61.47. Credit-mobilier Actien 683.—. 3⁰/₁₀ Spanier —. 1⁰/₁₀ Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 405.—. Lombard. Eisenbahn-Actien 402.—. 346.25, 345.50, fest, namentl. Rente, 69.28, 69.55.
Liverpool, 23. Febr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz: 7000—8000 Ballen. Wochenumsatz: 58,600 Ballen. Zum Export verkauft 11,000 B. Wirklich exportirt 10,756 B. Consum 44,200 B. Borrath 418,000 B.—Amerikan. Baumwolle Orleans 18³/₄; do. Georgia 18¹/₄; Fair Dhollerah 16; Middling Fair Dhollerah 15¹/₂, 14; Middling Dhollerah 13¹/₂; Bengal 12 Dura 15¹/₂; Scinde —.
Berliner Productenbörse, 23. Februar. Weizen pr. 2100 Pfd loco 46—75 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd loco 33—4 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —. Spiritus pr. 8000⁰/₁₀ Tr. loco 14⁷/₁₂ ⁹⁸/₁₀₀, pr. d. M. 14¹/₂, April Mai 14⁵/₆ matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 46¹/₂ ⁹⁸/₁₀₀, pr. d. M. 46¹/₄, April-Mai 46¹/₂, Mai-Juni 47¹/₄ matt. — Kübbel pr. 100 Pfd. loco 15³/₄ ⁹⁸/₁₀₀, pr. d. M. 15¹/₂, April-Mai 15¹/₄, Mai-Juni 15, Sept.-Oct. 13 matt.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.